

näf
Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel
Gültig auch auf Hemdenabos**

20%

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Donnerstag, 30. April 2020 – Nr. 18

FDP
Die Liberalen

BISHER

Nicole Nüssli-Kaiser
«Ihre Gemeindepräsidentin
erfahren, sicher, lösungsorientiert.»

Unterstützt durch CVP SVP glp

www.nicolenuessli.ch



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

MHSEdV.ch
Musler Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

061 483 14 14



In der Küche des Rössli geht was trotz Corona-Lockdown

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Unser Gemeindepräsident



**Christoph
Morat**

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!



Trotz corona-bedingter Schliessung des Restaurants wird im Rössli noch gekocht. Einerseits, um die Hotelgäste zu verpflegen, andererseits sind die Koch-Lernenden Etienne Geiger und Nikola Dimitrijevic am Werk. Das Wirtepaar Dominique Arnet und Sophie Jutz (von links nach rechts) ermöglicht ihnen, zu üben. Foto Bernadette Schoeffel Seite 3

#LocalSupport-Projekte für KMU

Raiffeisen unterstützt KMU in Zeiten von Corona und bietet ihnen mit lokalhelden.ch eine Plattform für lokale Selbsthilfe. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.



www.lokalhelden.ch/localsupport

RAIFFEISEN

050030



UNSCHAF
SCHAF

DILL OPTIK

Binnigerstrasse 5 • Allschwil
061 481 74 64 • dilloptik.ch

050030

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Auch bei wenigen Stufen!

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

050233

Zu vermieten per 1.7.2020 an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1270.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Amtliche Publikation:

Entsprechend der Empfehlung der Landeskanzlei Basel-Landschaft hat der Bürgerrat beschlossen, die für den 17. Mai 2020 angeordnete Wahl des Bürgergemeindepräsidenten der Bürgergemeinde Allschwil auf den 28. Juni 2020 zu verschieben. Wahlvorschläge für einen der fünf in stiller Wahl gewählten Bürgerräte sind bis zum 11. Mai 2020 (17:00 Uhr) bei der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde Allschwil einzureichen.

NAMENS DES BÜRGERRATES

René Vogt, Präsident J. Butz, Ressort Allgemeine Verwaltung

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@allschwilerwochenblatt.ch

LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen



Fr. 1000.-
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN

Intertime +
Switzerland




NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Gastronomie

Corona-Zwangspause wird zur Gelegenheit zum Üben für Lernende

Der Wirt des Rösslis bietet seinen beiden Lernenden in der Küche Gelegenheit, trotz Corona-Lockdown an ihrem Können zu feilen.

Von Andrea Schäfer

«Dass wir kommen und trainieren dürfen, das finde ich sehr toll», sagt Etienne Geiger, und rührt sogleich in der Pfanne, die er vor sich auf dem Herd hat. Geiger und sein Kollege Nikola Dimitrijevic befinden sich im zweiten, beziehungsweise ersten Lehrjahr ihrer Ausbildung zum Koch im Hotel Restaurant Rössli. Wegen der Corona-Pandemie ist das Restaurant im Rössli – wie alle Restaurants in der ganzen Schweiz – seit Mitte März geschlossen. Einige Betriebe stellten seither auf Take-away und/oder Heimlieferungen um (siehe blauer Kasten). Im Rössli verzichtete man auf diesen Schritt.

«Wir haben Take-away in Betracht gezogen, vor allem auch, weil ich nicht einfach die ganze Zeit zu Hause sein kann», erzählt Dominique Arnet. Der in Allschwil aufgewachsene gelernte Koch führt zusammen mit seiner Partnerin Sophie Jutz seit letztem August den Allschwiler Traditionsbetrieb am Dorfplatz. Letztlich habe man sich gegen Take-away entschieden, um nicht in Konkurrenz mit anderen Restaurants im Dorf zu treten, die solche Angebote eingeführt haben. «Wenn jetzt alle Take-away machen, hat am Schluss einfach der Einzelne weniger», so Arnet.

Dem Rössli verbleibt der Hotelbetrieb. Dieser darf gemäss Bundesratsentscheid weitergeführt werden.



Dominique Arnet versucht das Beste aus der Corona-Krise zu machen, indem er seinen Lernenden viel Gelegenheit zum Üben gibt.

Fotos Bernadette Schoeffel

«Wir haben pro Woche etwa acht bis zehn Hotelgäste», so Arnet. In erster Linie seien es Leute, die unter der Woche auf den Baustellen im Bachgrabengebiet arbeiten. Rund zwei- bis dreimal pro Woche essen diese Gäste im Hotel zu Abend. Das Kochen und den Service übernehmen Arnet und Jutz dann allein, während die übrige Belegschaft (vier Köche, drei Service- und eine Hotelangestellte) auf Kurzarbeit gesetzt wurden, weil sie nicht beschäftigt werden können.

Mehrgänger-Probekochen

Seinen zwei Lernenden in der Küche bietet Arnet trotz Kurzarbeit Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu erweitern, indem sie sogenannte Probekochen durchführen dürfen. Dabei gilt es ein Menü für vier Personen vorzubereiten mit Suppe, kalter Vorspeise, Fischgang, Hauptgang, Dessert und Friandise (Gebäck). «Das Probekochen findet normalerweise einmal pro Semester statt», erklärt Arnet. «Mit dem laufenden

Betrieb daneben ist das oft etwas schwierig.» Seit dem Corona-Lockdown absolvieren die angehenden Köche im Rössli nun einmal pro Woche ein Probekochen. «Das ist eine tolle Erfahrung», sagt Lehrling Etienne Geiger.

«Wenn man die Chance jetzt einmal hat, muss man sie packen», meint sein Lehrmeister dazu. Wie er erzählt, können sich die Lehrlinge aktuell viel mehr Zeit nehmen. «Sie können Fragen stellen, aber sind sonst auf sich allein gestellt.» Das Ziel sei, möglichst viele Grundzubereitungsarten zu üben. Am Schluss degustiert der Küchenchef und gibt Feedback.

Eine Übung der speziellen Art absolvierte er mit seinen Schützlingen vorletzte Woche: dabei nahmen sie ein halbes Schwein auseinander. «Damit sie mal wissen, wo die Stücke herkommen, die sie zubereiten», sagt Arnet. Dies würden die Lernenden zwar in der Schule theoretisch behandeln, praktisch sei es aber nicht mehr Teil der Lehre. Das

Wirtepaar selbst beschäftigt sich dieser Tage mit Dingen, für die sonst nicht viel Zeit bleibt. So hätten sie beispielsweise den Gang zur Gaststube frisch gestrichen und alte Tische abgeschliffen und neu lackiert. Aus dem zerteilten Schwein hat Arnet zum ersten Mal selbst Würste gemacht. «Das möchte ich dann auch mit den Lehrlingen anschauen», so der Küchenchef. «Ich musste es jetzt aber zuerst mal selber ausprobieren.»

Unklar, wann es weitergeht

Diese «Selbstbeschäftigung» sei auch eine Ablenkung von der aktuellen Unklarheit, wann es mit der Gastrobranche weitergeht. «Man ist einfach hier und lebt in den Tag hinein und hat keinen Plan», so Arnet. Der 31-Jährige betont, dass sein Betrieb zügig finanzielle Unterstützung erhielt. «Die Löhne sind durch die Kurzarbeit aufgefangen, aber beim Umsatz schaut man jetzt einfach ins Dunkle.» Unter welchen Schutzmassnahmen eine Wiedereröffnung der Restaurants stattfinden wird, ist zudem noch nicht bekannt.

Auch bei den Lernenden herrscht Unklarheit. So wissen die Rössli-Lehrlinge Lorena Scopel (Hotelfachfrau) und Samuel Sigg (Servicefachmann) beispielsweise noch nicht, ob ihre in wenigen Wochen geplanten praktischen Lehrabschlussprüfungen stattfinden werden, oder ob letztlich der Lehrbetrieb eine auf Erfahrung beruhende Beurteilung vornehmen wird. «Wir warten im Moment jeden Tag auf den Pöstler», sagt Sophie Jutz, die diese beiden Lernenden betreut. Was für das Wirtepaar bereits jetzt sonnenklar ist: So bald es erlaubt ist, wird das Rössli wieder öffnen.



Lorena Scopel schliesst demnächst ihre Lehre zur Hotelfachfrau ab.



Etienne Geiger (links) und Nikola Dimitrijevic (rechts) kochen derzeit einmal pro Woche ein Mehrgangmenü, um zu üben.



Umgestellt auf Lieferung/Take-away

asc. Ein Blick auf die Internetseiten der Allschwiler Restaurants zeigt, dass einige auf Take-away und/oder Heimlieferungen umgestellt haben. So etwa die Restaurants Jägerstübli, Landhus, im Brül, Pizzeria Lindenplatz, Sternen, Blue Ginger, Zic Zac, Schützengarten, Sonneck, sowie das Café-Restaurant am Dorfplatz. Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es lohnt sich, beim Lieblingsrestaurant anzufragen, ob geliefert wird.

Mit Betroffenheit haben wir vom Hinschied unseres
ehemaligen Verwaltungsrats

Fredy Göppert

21. November 1936 – 25. April 2020

erfahren.

Fredy Göppert war von 1990 – 2002 Verwaltungsratsmitglied der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Er war ein idealistischer Raiffyseler und konnte immer Interessantes aus seinem langjährigen Fundus erzählen. Auch war er nach seiner aktiven Raiffeisenzeit ein treuer Teilnehmer unserer Raiffeisen-Anlässe, sei es die Generalversammlung oder der Sommerplausch.

Der Trauerfamilie wünschen wir von Herzen viel Energie und Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Wir trauern um eine treue, engagierte und wertvolle Persönlichkeit. Wir werden Fredy in bester Erinnerung behalten.

In herzlicher Anteilnahme
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Verwaltungsrat, Bankleitung und Mitarbeitende

Traurig nehmen wir Abschied von unserem langjährigen und geschätzten Gesellschafter

Fredy Göppert

21. November 1936 – 25. April 2020

Mit Fredy verliert unsere Herrengesellschaft ein aktives und engagiertes Mitglied. Er trat 1994 in unsere Vereinigung ein und amtierte in den Jahren 2005 bis 2016 als unser Schreiber. Die Begegnungen mit ihm waren immer spannend, interessant und sehr herzlich.

Wir trauern um eine treue, engagierte und wertvolle Persönlichkeit. Der ganzen Trauerfamilie sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Herrengesellschaft Arialbinum Allschwil
Vorgesetzte und Gesellschafter

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Erstes Stück Normalität ist seit Montag zurückgekehrt

Coronavirus



Seit heute Donnerstag ist die Abklärungsstation in Lausen geschlossen – getestet werden kann weiterhin in Münchenstein.

Foto Daniel Schaub

Die ersten Lockerungsmassnahmen um die Coronavirus-Pandemie in der Schweiz sind seit Montag in Kraft.

Von Daniel Schaub

Seit Montag sind die ersten Lockerungen der bundesrätlichen Massnahmen in Kraft – unter anderem ist die ambulante Versorgung an allen Standorten des Kantonsspitals Baselland und in den Privatspitälern wieder vollständig gewährleistet. Die schrittweise Rückkehr zum normalen stationären Angebot erfolgt bis zum 11. Mai. Am Standort Bruderholz ist es ab dem 4. Mai wieder möglich, Personen zu operieren, die nicht am Coronavirus erkrankt sind.

Zahnärzte und Physiotherapeutinnen durften ihre Praxen nach Erarbeitung eines Hygienekonzepts wieder öffnen. Diese Konzepte werden weder vom Bund noch vom Kanton formell bewilligt, können aber vom Amt für Gesundheit kontrolliert werden. Dasselbe gilt auch für Schutzkonzepte für Unternehmungen, die wieder öffnen dürfen.

Kaum noch neue Fälle

Der Stand an Erkrankungsfällen im Baselland hat sich in der letzten Woche weiter stabilisiert. Innere Woche gab es nur noch neun neue Infektionen, womit sich die

Gesamtzahl auf 818 (Stand Dienstag) erhöhte. 15 Personen befanden sich am Dienstag noch in Spitalpflege, eine davon auf der Intensivstation. Insgesamt mussten im Baselland seit dem 28. Februar 30 Todesfälle, die im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung stehen, beklagt werden.

Lausen schliesst

Ab dem 1. Mai werden Personen mit einer möglichen Coronavirus-Infektion nur noch in der Abklärungsstation in Münchenstein untersucht und getestet (täglich von 8 bis 20 Uhr). Die Abklärungsstation in Lausen wird geschlossen, bleibt jedoch bis Ende Sommerferien in Bereitschaft.

Ab dem 11. Mai wird das Besuchsverbot in den Heimen im Baselland gelockert. Bewohnerinnen und Bewohner dürfen ihre Angehörigen unter klar geregelten Hygiene- und Schutzmassnahmen in eigens dafür erstellten Besuchsräumen oder Besuchsboxen empfangen. Die Anzahl der Besucher ist auf vier beschränkt. In den Spitälern des Kantons gilt jedoch weiterhin ein Besuchsverbot.

Warten auf Schulöffnung

Am 11. Mai sollen die obligatorischen Schulen wieder öffnen. Bundesrat und Kanton informierten im Verlauf dieser Woche über Einzelheiten der Umsetzung (wir werden in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung darauf eingehen). Vorerst sis-

tiert wurden im Baselland die Abschlussprüfungen der Gymnasien und Fachmittelschulen. Ein allfälliger Prüfungsstart erfolgt damit frühestens am 18. Mai statt wie bisher geplant am 6. Mai. Gestützt auf die Beschlüsse der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) sprach sich die Baselländer Regierung jedoch bereits dafür aus, dass auf die Durchführung der Prüfungen verzichtet werden soll.

200'000 Hygienemasken

Der Kanton Basel-Landschaft hat der KMU-Wirtschaft Ende letzter Woche insgesamt 200'000 Hygienemasken kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Verteilaktion wurde im Rahmen der Initiative «s Baselland schafft's» der Wirtschaftskammer Baselland durchgeführt und von der Standortförderung sowie zahlreichen Gemeinden und Gewerbevereinen unterstützt.

Neues Sorgentelefon

Pro Senectute beider Basel baut ihre Hotline (061 206 44 42) aus und bietet älteren Menschen, die einsam und psychisch angeschlagen sind, per sofort ein Sorgentelefon an. Zunehmend macht der Lockdown jenen Personen Mühe, die seit über drei Wochen nicht mehr aus der Wohnung dürfen. Menschen, die einsam und psychisch angeschlagen sind, erhalten per sofort über die Hotline eine weitere kostenlose Kontaktmöglichkeit.

Finanztipp

Lokalhelden.ch: Hilfe zur Selbsthilfe für Schweizer KMU



Oliver Vögli,
Leiter
Kreditberatung

Lokalhelden.ch diente bisher als Crowdfunding-Plattform zur Finanzierung von regionalen Projekten. In der Krise entpuppt sich das Spendenportal zudem als wertvolle moralische Stütze für Schweizer KMU.

Die Raiffeisen Gruppe rief lokalhelden.ch schon 2016 zur Realisierung von gemeinnützigen und nicht-kommerziellen Projekten ins Leben. Mit Beginn der Corona-Krise kommt dem kostenlosen Instrument nun eine nationale Bedeutung zu.

Wie funktioniert diese Selbsthilfe?

Ab sofort können KMU Projekte kostenlos auf der Crowdfunding Plattform lokalhelden.ch aufsetzen. Über die Plattform können die KMU ihren Kundinnen, Kunden sowie anderen solidarischen Unterstützern Wertgutscheine anbieten und zusätzlich Spendengelder sammeln. Über die Gutscheine werden sofort Einnahmen generiert und Kosten können damit ohne die Aufnahme von Krediten gedeckt werden. Wenn die KMU den Betrieb wieder aufnehmen, können sie die Leistung für ihre Kunden erbringen.

Die grossen Vorteile

Für KMU hat ein Lokalhelden-Projekt drei grosse Vorteile: Erstens generiert das Crowdfunding schnelle Liquidität, weil Einnahmen teilweise sofort beim Unternehmen eingehen – die entsprechende Leistung kann später erbracht werden. Weil zweitens keine Zinsen anfallen, müssen sich Unternehmer nicht verschulden, um an flüssige Mittel zu kommen. Und drittens stärkt die Plattform im Sinne der «Hilfe zur Selbsthilfe» die lokale Verankerung des KMU und die Beziehung zu den Kunden.

Verschiedenste Unternehmen haben ihre Projekte auf lokalhelden.ch unter #localsupport angelegt. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die neuen Projekte in Ihrer Region und unterstützen Sie die KMU in dieser herausfordernden Zeit. Werden auch Sie durch Solidarität zum Lokalhelden!

Gerne unterstützen wir Sie bei weiteren Fragestellungen – wir sind für Sie da.

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.lokalhelden.ch/localsupport

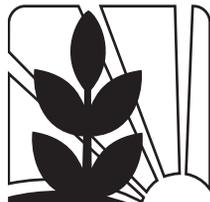
RAIFFEISEN

Zuhause gesucht

von Familie mit zwei kleinen Mädchen, evtl. mit zusätzlichem Raum/Atelier für soz. Projekt.

Gute Mierte, späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

Fam. Linder, Tel. 079 757 89 41



Sommerblumen
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

Neufaçonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 079 736 81 95



www.sporthilfe.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Wünschen Sie sich eine sinnhafte Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.homeinstead.ch/basel, www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 77

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

061 311 53 26

info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL



Corona-Krise

Die Lage in der Schweiz ist dramatisch. Die Folgen der Corona-Krise sind nicht nur gesundheits- und wirtschaftspolitisch schwerwiegend. Sie stürzen auch Familien und ältere Alleinstehende in eine akute Notsituation.

Unterstützen Sie Menschen in akuter Notlage. Gemeinsam für die Schwächsten.

Spenden Sie jetzt

30 Franken:

SMS mit Text

CORONA 30 an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra
Das Richtige tun

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Parteien

Liberaler Politik weiterverfolgen

Die Corona-Krise führt uns vieles vor Augen, vor allem, dass Probleme nur gelöst werden können, wenn wir sie gemeinsam und zielgerichtet angehen. Die Corona-Krise lehrt uns aber auch, dass der Staat nicht der alleinige Problemlöser sein kann. Auf lange Frist wird es die Privatwirtschaft und jede und jeder Einzelne von uns sein. Private Unternehmen arbeiten in der Regel effizienter als staatliche, können schneller entscheiden und sind flexibler, wenn es um Kooperationen geht. Das gilt auch für unser solides Gesundheitssystem. Es bräuchte sogar noch mehr unternehmerischen Spielraum und mehr Vertragsfreiheiten. Die Öffentlichkeit muss also nicht die Kontrolle über unsere Spitäler und Heime wiedererhalten, sondern nur dafür sorgen, dass alle Menschen den gleichen Zugang zur Gesundheitsversorgung haben. Echter Wettbewerb ist und bleibt eine tägliche Herausforderung für die Wirtschaft und die Politik.

In diesem Kontext ist die Aussage von Gemeinderat Christoph Morat aus meiner Sicht falsch, wonach «die Verknappung von aktuell wichtigen Gütern die Folge der weltweiten neoliberalen Doktrin» sei. Wenn Schutzmasken oder Intensivbetten knapp sind, hat das rein gar nichts mit Privatisierung oder Nicht-Privatisierung des Gesundheitswesens zu tun. Man kann dem Staat vorwerfen, zu wenig Vorsorge betrieben zu haben, aber teures Horten für alle Eventualitäten kann nicht die Lösung sein. Was hingegen richtig ist, die liberale Politik hat die Schweiz erfolgreich gemacht und dafür gesorgt, dass das Geld für die Hilfspakete heute da ist. Diese Politik gilt es weiterzuverfolgen. Ich empfehle Nicole Nüssli zur Wahl als Gemeindepräsidentin, denn sie verfolgt diese liberale Politik.

Martin Münch,
Präsident FDP Allschwil-Schönenbuch

Allschwil muss gewappnet sein

Für die CVP ist klar, dass die Gesundheit der Bevölkerung weiterhin oberste Priorität haben muss. Zentral ist, dass nun die Spitäler wieder weitgehend ohne Einschränkungen arbeiten können, denn die Gesundheitsversorgung und -prävention zu vernachlässigen, birgt die Gefahr eines noch schweren Krankheitsverlaufs und muss – besonders in der aktuellen Lage – vermieden werden. Aber auch für KMU- und Gastro-Betriebe, welche die Abstands- und Hygieneregeln einhalten können, sind baldige Lockerungen essenziell.

Nur wir alle gemeinsam können diese Krise bewältigen. Für das langfristige Wohl des Landes braucht es wieder mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft. Nach dem Ende des Lockdowns sind mittel- bis langfristig die richtigen Weichen zu stellen, aus Fehlern zu lernen, damit Gesellschaft, Wirtschaft und auch das Gesundheitssystem für künftige Krisen gewappnet sind.

Auch Allschwil muss gewappnet sein. Darum ist es in einer Kollegialbehörde – wie es der Gemeinderat sein soll – wichtig, dass auch die richtigen Personen am Ruder sind. Am 28. Juni steht das Gemeindepräsidium zur Wahl. Unsere Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli hat in dieser schwierigen Zeit bewiesen, dass sie das Ruder fest im Griff hat. Das soll so bleiben, darum wähle ich mit Überzeugung am 28. Juni Nicole Nüssli zu unserer Gemeindepräsidentin!

Felix Keller, Landrat CVP

Was darf das Volk nicht wissen?

Nach einigen Beiträgen der FDP zu den Wahlen ist doch die Zeit gekommen, um einige wichtige Fakten darzulegen. Nach dem Gemeindegesetz und der Geschäftsordnung des Gemeinderates wäre das Präsidium unter anderem verant-

wortlich für die Kommunikation und die Information an die Bevölkerung. Seit 2013 wird diese Informationspflicht nicht oder kaum wahrgenommen. Ein krasses Versäumnis der bisherigen Amtsinhaber. Wenn ich Gemeindepräsident werde, dann wird das Kollegium, in Teamarbeit, die wichtigsten Beschlüsse aus jeder Sitzung definieren und ich werde, wie das vorgesehen ist, der Öffentlichkeit darüber berichten.

Als Gemeindepräsident werde ich selbstverständlich bei jedem Gang in die Öffentlichkeit und bei jedem Kontakt mit Nachbarn, Kanton und weiteren Partnern das Gespräch mit dem verantwortlichen Gemeinderat suchen. Die jeweilige Ressortleitung gehört schliesslich bei allen sie betreffenden Geschäften in die erste Reihe. Dabei sind die Beschlüsse des Gemeinderates das Mass der Dinge. So wird auf der einen Seite das Kollegialitätsprinzip gestärkt und die Öffentlichkeit wird transparent über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert.

Als Gemeindepräsident werde ich die Aufgaben aus dem Gemeindegesetz und der Geschäftsordnung des Gemeinderates ernst nehmen und diese sind in erster Linie eine Dienstleistung am Kollegium, am Parlament und natürlich an der Bevölkerung. Auf keinen Fall sehe ich das Amt als eine Hierarchiestufe über dem Gemeinderat an. Diese Erkenntnis habe ich nicht erst seit 2013 gewonnen, sie wurde mir aber in letzter Zeit immer klarer. Um diese Klarheit und auch die Demut vor dem Amt beweisen zu können, ist es wichtig, dass Sie mir Ihr Vertrauen am 28. Juni noch einmal bekräftigen. Herzlichen Dank für Ihre Stimme.

Christoph Morat,
Gemeinderat SP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Mittwochtreff

«Fahrt ins Blaue» abgesagt

Die im Rahmen des Mittwochtreffs geplante «Fahrt ins Blaue» vom Mittwoch, 6. Mai, musste infolge der Coronavirus-Pandemie leider abgesagt werden. Das Mittwochtreff-Team freut sich auf wieder bessere Zeiten. Bleiben Sie gesund!

Margrit Rossi,
Mittwochtreff-Team

Kulturverein

Schriftliche GV und ein Rätsel

Die Einschränkungen in Zeiten des Coronavirus betreffen auch die Aktivitäten des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch. Im Moment werden keine Aktivitäten durchgeführt, möglicherweise wird das Programm im Juni wieder aufgenommen (nach Entscheid des Bundesrates). Mitglieder werden über die Änderungen informiert, ebenso sind aktuelle Informationen jeweils auf der Homepage zu finden.

Die Generalversammlung kann unter diesen Umständen nur schriftlich durchgeführt werden, gegen Ende Mai werden die Unterlagen an alle Mitglieder versandt. Allen Lesern sei eine gute Gesundheit gewünscht und bald wieder interessante Zeiten bei den Aktivitäten des Kulturvereins.

In der Zwischenzeit offeriert der Kulturverein ein kleines Rätsel, das ganz aktuell mit den Schliessungen der Grenzen rund um Allschwil und Schönenbuch zu tun hat. Zu gewinnen gibt es Gratis-Jahresmitgliedschaften, teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Das Rätsel ist auf der Homepage www.kulturallschwil.ch aufgeschaltet. Dort erfahren Sie auch, wo die Antworten eingesandt werden können.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Anzeige

NICOLE NÜSSLI-KAISER als GEMEINDEPRÄSIDENTIN

IHRE STIMME ZÄHLT BEI DER WIEDERWAHL AM 28. JUNI 2020

UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE WIEDERWAHL

www.nicolenuessli.ch



Aeberhard Hans, Ammann Stefan|Ingenieur, Armbruster Peter, Beer Christian|Treuhänder, Binggeli Philipp|Sachbearbeiter, Birrer Abdias, Butz Jacques|Advokat, Cramerli Christine, Cramerli Giancarlo|Sektionschef der EZV a.D., Cuérel Christian|eidg. Dipl. Verkaufsförderer und Vizepräsident KMU Allschwil-Schönenbuch, Dietiker Muriel|Präsidentin CVP Allschwil, Eglin Patrizia|Admin, Eglin Chris|Geschäftsführer, Geiser Patrick, Gerber Michael|dipl. Bauing. ETH, Hasler Peter und Antonietta, Hagen Heidi, Hersberger Sebastian, Hintermeister-Goop Roman|Geschäftsführer, Hoffmann Philippe|Gemeinderat CVP, Hungerbühler Patrizia, Indlekofer Patrick|Fotodesigner und OK-Präsident Allschwiler Klausenlauf, Inglesse Terry|Dozentin, Jenni Markus|Unternehmer und Kaufmann, Jonach Nico|Unternehmer, Jörgen-Jahn Peter, Kaiser Astrid|Anwaltssekretärin, Keiser Charly|Rentner, Keller Alain, Keller Barbara und Markus, Keller Felix|dipl. Bauing. ETH/SIA und Landrat CVP, Kessler Emil, Kilcher Werner, Konrad Rolf, Künzi Arthur, Kumar Dr. Vivek, Kunle Pascal|Versicherungsbroker, Künzi Arthur, Laager Hans Peter, Langer-Horisberger Nancy, Lanz Niederer Priska, Lauber Dr. Anton|Regierungsrat BL CVP, Lautenschlager Beat|Unternehmer Wärmetechnik, Linder Andreas, Löffel Werner|Unternehmer, Lustenberger René, Lüthi Brigitte und Willy, Märky Alice, Mattioli Bloch Gabriele|Unternehmer, Meury Patrick, Michel Roland, Moeller Josh, Müller Markus|HLK-Ing. FH, Müller Peter|Sanitär, Naef Roland|Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Neuhaus-Del Notaro Tiziana|Übersetzerin lic.phil., Notter Fred|ex CEO Balair und Rotary Allschwil, Nüssli Robin, Oser Roger|Unternehmer, Perrot Liz und Charly, Petta Vanessa, Philipp Alexandre|Architekt und Präsident HEV Allschwil, Probst-Gadola Corinne, Probst Simeon, Pulver Heinz|Rentner, Ribi Dr. Max|phil.Chemiker, Richner Toni, Salvi Guido, Salvi Susanne, Schaltenbrand Katrin, Schneeberger Cécile und Thomas, Schnegg Naris, Schöpflin Silvia, Schüpbach Paul, Schweighauser Alain, Sieber Gabriela|Verkaufsförderer EFZ, Sieber Norbert|Dipl. Hoteller-Restaurateur, Sigel Claudia|Advokatin, Stark Walter|angestellter, Angestellte, Stark Walter|BVB-Chauffeur, Stierli Beatrice|Angebotsplanerin SBB, Stöckli Hans, Studer Raymond|BVB-Disponent, Surbeck Willy|Journalist, Tinguely Denise|Bankangestellte, Toth Sommerer Marika, Tschui Hans-Peter|Unternehmensberater, van Dijk Robert, Villard Alain und Nadine, Vogel Dominik, Vogel Hansruedi|Unternehmer, Vogt-Blauel Rosemarie und Peter|Pensionierte, Vogt Christine, Vogt Franz|Landwirt und Gemeinderat CVP, Vogt Jürg|Landwirt und Landrat FDP, Vogt Markus|Feuerwehrinstruktur, Vogt René|Bürgerpräsident, Vogt Robert|dipl. Bau- und Energieingenieur und Gemeinderat FDP, Vogt Markus und Nicole, Vogt Susan|Diplomkauffrau, Wallnöfer Rosa und Joseph, Weber Monika|pens.Kauffrau, Werdenberg Rolf|Schreinermeister und Unternehmer, Werdenberg Peter|Unternehmer, Werdenberg Ruedi, Wipf Yvette und Jaggi, Wittlin Marliese|Hausfrau, Wittlin Urban|Rentner.

Möchten Sie das
Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Kantonsspital
Baselland

Wir sind für Sie da.

FÜR ALLE FÄLLE – JEDERZEIT

- > Die Sprechstunden unserer Ärztinnen und Ärzte sind wieder für Sie offen.
- > Wenn Sie eine Behandlung oder Operation brauchen, finden Sie in unseren Kliniken Ihre kompetenten Ansprechpartner/-innen.
- > Unsere Notfallstationen Liestal, Bruderholz und Laufen sind für Sie rund um die Uhr geöffnet.
- > Die Hausärztlichen Notfallpraxen Liestal und Bruderholz stehen Ihnen wieder zur Verfügung.
- > Wir kennen uns mit COVID-19 bestens aus und trennen COVID-19 Fälle konsequent von anderen Patienten.

Bei uns sind Sie sicher und gut aufgehoben.

Detailinformationen unter

www.ksbl.ch

Für unsere Standorte in
Füllinsdorf und Basel suchen
wir zur Verstärkung unseres
Teams einen

Aushilfs- Chauffeur Kat. C+CE

Interessiert?
Das vollständige Inserat
finden Sie unter:
www.sabag.ch/de/stellen
Wir freuen uns auf Ihre
Online-Bewerbung.

SABAG Basel AG
Wölferstrasse 4
4414 Füllinsdorf

SABAG

Wohnräume und Baukompetenz
www.sabag.ch

Die SABAG ist ein führendes
Produktions-, Handels- und
Dienstleistungsunternehmen
für Innenausbau und Bau-
produkte. Das Schweizer
Familienunternehmen ist
an 43 Standorten tätig und
beschäftigt über 1000 Mit-
arbeitende.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: **www.reinhardt.ch**

reinhardt

Leserbriefe

Wichtig zu wissen, was wir wollen

Was will uns das Coronavirus sagen? Eigentlich nichts! Höchstens uns Zeit geben, darüber nachzudenken, was wir wollen! Wollen wir darüber bestimmen können, was wir wollen oder wollen wir uns weiterhin leiten lassen, was wir sollen! Haben, haben, haben... aber nicht Sein!

Mehr Autos, mehr Flüge – mehr Fluch(t)! Mehr Schein, aber nicht weinen, wenn wir zum Beispiel an die Flüchtlingskinder auf Lesbos denken. Und solche Beispiele gibt es leider viele – zu viele. Mehr tun wollen, aber nicht können. Mehr Händewaschen, aber nicht sauber werden! Mehr Abstand halten und dabei den Anstand verlieren. Mehr nehmen, aber nichts geben. «Wir leben im Paradies – wir machen es nur kaputt» (Hundertwasser). Noch kurz zurück zur Realität: Machen wir aus dem Lindenplatz einen Lindenpark – aber 3,14 Millionen Franken sind zu viel für eine schlechte Lösung!

Spinnen Sie den Faden – «Was will uns das Coronavirus sagen?» – weiter und machen Sie einen Leserbrief daraus, denn es ist wichtig zu wissen, was wir wollen!

Beni Gnos,
Mitglied «Bewegung LindenGrün»

Mehr Schatten in der Teerwüste

Über all dem Gezeter betreff Gestaltung des Lindenplatzes geht vollends unter, was für eine Asphaltwüste nach der Sanierung der Baslerstrasse sich eröffnet.

Unzählige Bäume mussten bisher weichen, ohne dass entsprechender Ersatz geschaffen worden wäre. Die Bepflanzung der Haltestelle Ziegelei ist geradezu erschreckend grotesk und vieles deutet darauf hin, dass den nachfolgenden Haltstellen nicht viel Besseres «blüht». Felsenbirne heissen die «Besen», welche wegen den Oberleitungen beziehungsweise der angeblich beschränkten Höhe ein geeigneter, kleiner Baum sein sollen!? Tatsache jedoch ist, dass dieser Strauch keinerlei Schatten spendet, was aber im Sommer auf der neu entstandenen Asphaltfläche unabdingbar ist. Bei allem Verständnis für die Oberleitungen, es gibt Alternativen wie etwa Sorten, die auf dem Dreieck Wanderstrasse/Im langen Loh oder auf dem Hebelplatz in Basel gepflanzt sind. Schliesslich kann man Bäume auch richtig schneiden, wie das Beispiel Stei-

nenring trotz Tramleitungen zeigt. Es ist mir schleierhaft, weshalb die Gemeinde keinen Einfluss auf die Bepflanzung nimmt.

Strassenbau-Fachleute scheinen mir dafür ungeeignet zu sein. Vom Gemeinderat erwarte ich, dass er sich dieser Sache annimmt und dafür sorgt, dass eine geeignete, zukunftsgerichtete Beschattung der neuen Teerwüste Baslerstrasse, zumindest der Haltestellen, folgt.

Daniel Urs Züger, Allschwil

Bevölkerung muss mitentscheiden können

Besonders in Zeiten der Klimakrise zeigt sich eine vorausschauende Ortsplanung daran, dass kein einziger Baum und keine Grünfläche vernichtet wird. Mehr denn je gilt es, Sorge zur gewachsenen Natur zu tragen. Vor allem darauf sollte sich der Gestaltungswille der Menschen richten. Umgestaltungen, die zur zusätzlichen Erhitzung unserer Strassen und Plätze führen, sind zu vermeiden. Es steht uns wohl ein harter Sommer bevor. Wir brauchen jeden kühlenden Schatten, den wir bekommen können. Jetzt, nicht erst in fünfzehn Jahren!

Die Bevölkerung muss mitentscheiden können, wenn sie von einer Veränderung betroffen ist. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit! Man nennt es Partizipation. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Neuallschwil und im Besonderen die direkten Anwohnenden des Lindenplatzes müssen freundlich und engagiert zur Mitsprache eingeladen werden. Sie sollen sich während des ganzen Planungs- und Ausführungsprozesses beteiligen können.

Demokratie ist, wenn Menschen von ihren politischen Rechten Gebrauch machen. Das Referendum zum Lindenplatz ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie sich Einwohner aktiv und beherzt an der Gestaltung ihrer Umgebung beteiligen. Zeigen wir am Urnengang im September, dass wir ein solches Engagement hoch schätzen, indem wir das Referendum unterstützen!

Rosemarie Imhof,
«Bewegung LindenGrün»

Netzwerk Ausbaustopp Flugverkehr

Fliegen ist per se eine destruktive Tätigkeit: gierig und rücksichtslos wie die Corona-Viren. Wir stehen an einem Scheideweg: Sollen wir unsere Erde kaputt fliegen lassen? Zusammen mit möglichst vielen andern wollen wir etwas dafür tun,

dass das Leben gewinnen kann. Nicht wieder in die Sackgasse der Billig-Fliegerei! Nicht immer noch mehr Abgase, Lärm und Schadstoffe! Um dies mit demokratischen und legalen Mitteln zu erreichen, bin ich am Aufbau eines Netzwerks für einen Ausbaustopp des Flugverkehrs vom und zum EuroAirport beteiligt. Dieses Netzwerk verbindet dafür gemeinschaftlich interessierte Einzelpersonen und Gruppen.

Wir agieren ausserparlamentarisch: Parteien, Verbände und Grenzen übergreifend im Dreiland am Oberrhein. Eine Beteiligung ist weder mit finanziellen noch mit rechtlichen Verpflichtungen verbunden. Das Netzwerk schafft einen Mehrwert, indem es dem Austausch diverser Akteurinnen und Akteure dient. Bei dem, was wir im Interesse der Zielsetzung «Ausbaustopp» tun, bleiben alle autonom, selbstverantwortlich und souverän. Mehrwert entsteht auch durch eine gegenseitige Bestärkung und eine gemeinsam potenzierte Wirkung im Sinne unseres grundsätzlich gleichen Ziels. Bitte schreiben Sie mir, wenn Sie mehr wissen und/oder mit dabei sein wollen: ue.keller@bluewin.ch.

Ueli Keller, Koordination
«Netzwerk Ausbaustopp Flugverkehr»

Zum Agrarland Sorge tragen

Wir beschwerten uns über den Fluglärm, fluchen über Autoraser in den Quartieren und über schlechte Abgaswerte. Dass aber vor unseren Haustüren, zum Beispiel Obstbauern, gedankenlos Gifte aufs Feld bringen, lässt uns kalt!

Bei einer Obstplantage, wo ich diese Woche durchgejoggt bin, hat der Betreiber das Gras entlang der Obstgarten-Einfriedung und entlang der Baumreihen mit einem Pestizid niedergespritzt. Weshalb eigentlich? Eine ein Meter breite, rote und inzwischen tote Grasspur, ist das Ergebnis. Es gibt umweltfreundlichere Methoden, wie das unerwünschte Gras giftlos entfernt werden kann, ist aber mit Arbeit verbunden.

Auf meinem Rückweg stellte ich noch fest, dass eine grosse Agrarfläche identisch behandelt wurde. Wie viele Insekten, Wildbienen und Zuchtbiene draufgegangen sind, an das mag ich schon gar nicht denken! Es ist unbestritten, einen Teil des Giftes findet man in den heranwachsenden Früchten und im Grundwasser wieder. Die Verursacher haben vermutlich nichts «Verbotes» gemacht. Es entspricht

den IP-Richtlinien. Aber von Landbesitzern sollte man erwarten dürfen, dass sie nicht so sorglos mit Pestiziden und Fungiziden umgehen und zwischendurch ans Trinkwasser und unsere Gesundheit denken! Bei unseren Regionalpolitikern ist diese Art Umweltverschmutzung offensichtlich kein Thema!

Sales Koch, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Vereinschronik

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

SOMMERTIPPS

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **12. Juni 2020** | Inserateschluss **15. Mai 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Wir sind für Sie da – ob Bücher, CDs, DVDs oder E-Books.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen:



Telefon: **061 206 99 99**
Montag bis Samstag
von 09.00 bis 18.00 Uhr



E-Mail:
info@biderundtanner.ch



Webshop:
www.biderundtanner.ch



Schweizweit portofreie
Lieferung (B-Post)
und unverzügliche Abwicklung
Ihrer Bestellung.

Besten Dank für Ihre Treue
und Verbundenheit.

Leserbriefe

Zu den Wahlen vom 28. Juni

Ge-nüssli-ch im Allschwiler Wahlfieber

Klebstoff gesucht! Denn jeder Klebstoff wird mit der Zeit brüchig. Somit lässt sich auch nicht das Bindemittel eines Präsidiumssessels ohne Weiteres aufhalten. Der Vorteil ist, es bläst dadurch wieder ein frischer Wind. Schäden am Stuhl können möglicherweise mit Cimentit oder Araldit behoben werden – vielleicht hilft. Weitere Vorschläge für hoch belastbare Klebemittel nimmt sicher das Gemeindesekretariat entgegen. In diesem Sinne oder mit den Worten von Heraklit zu sagen: Nichts ist so beständig wie der Wechsel. *Erika Würz, Allschwil*

Wir haben wichtigere Aufgaben

Ich bedauere es ausserordentlich, dass in dieser Coronavirus-Zeit, die viele Bürgerinnen und Bürger mit Existenz- und anderen Sorgen belastet, ein Wahlkampf um das Gemeindepräsidentenamt stattfinden muss. Es ist deshalb wichtig, dass die neue Gemeindebehörde mit fünf Wiedererwählten in unveränderter Departementsverteilung und mit der jetzigen Präsidentin Nicole Nüssli, integriert mit den zwei neu Gewählten, Silvia Stucki (SP) und Andreas Bamatter (SP), sich auf die schwierige Aufgabe konzentrieren können und nicht unnötig durch Wahlen abgelenkt werden. So tritt der Gemeinderat wie bis anhin als kompetentes Team auf. Ein Wahlkampf hat in dieser Situation keinen Platz.

*Max Ribl,
ehemaliger FDP-Landrat*

Christoph Morat – Gemeindepräsident

Mit grosser Überraschung habe ich ein Mail erhalten mit der Anfrage, dem Wahlkomitee von Nicole Nüssli beizutreten. Wieso kriegt ein SP-Einwohnerrat solch ein Schreiben? Ist das Verzweiflung oder Nervosität? Also ich wähle Christoph Morat zum Gemeindepräsidenten. Hierfür gibt es viele Gründe. Schon bald, nachdem ich Christoph kennen gelernt habe, habe ich gemerkt, wie wichtig ihm das Team ist. Sein Credo ist offensichtlich, je stärker die Gemeinschaft desto besser für

alle. Zudem ist er sehr kompetent. Ich hatte Fragen zur Siedlung beim Sporn, wo ich wohne. Er konnte mir aus dem Stegreif erklären, wieso man die Nutzungsformen gewählt hat, was die Idee bei den Spielplätzen war und wieso nicht dichter gebaut wurde. Das Allschwiler Freiraumkonzept liegt ihm am Herzen und das erachte ich als ein sehr wichtiges Konzept, denn auch dies kommt allen, nicht nur wenigen zugute. Als mein Vater gestorben ist, war Christoph einer der Ersten, der mir kondoliert hat. Seine Worte gaben mir Trost und Kraft. Christoph hat definitiv das Herz am richtigen Fleck. Zusammengefasst, Christoph ist fachlich top, ein Teamspieler und «äifach e guete Siech». Aus diesen Gründen wähle ich Christoph Morat zum Gemeindepräsidenten. *Andy Lavicka,
Einwohnerrat SP*

Frauen an die Spitze

Es ist unbestritten, dass Frauen im Sinne der Chancengleichheit Spitzenpositionen in Politik und Wirtschaft bekleiden sollen. Wenn diese die dafür notwendigen Ausbildungen und Qualifikationen besitzen, ist dem nichts beizufügen.

Nun ist es die SP, die sich nun gerade anschickt, die bestens als Gemeindepräsidentin qualifizierte Frau – Nicole Nüssli-Kaiser – vom Amt wegzufügen. Gerade diese Partei fordert jeweils stetig am lautesten, dass möglichst viele Frauen in Spitzenpositionen gewählt werden sollen. Geht es aber um die Ausweitung der eigenen Machtposition, gibt es keine Scheu, die einst selbst festgelegten Strategien über Bord zu werfen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mögen sich dazu selbst Gedanken machen. Das Gemeindepräsidium soll in den Händen der Spitzen-Frau, Nicole Nüssli-Kaiser bleiben. Wählen wir sie doch wieder an die Spitze des Allschwiler Gemeinderates!

Monika Weber, Allschwil

Think-Manager-Think-Female

Eine Führungsperson wird immer noch vermehrt als maskuline Rolle mit Durchsetzungsfähigkeit wahrgenommen. Dass in der Schweiz nur gerade jedes sechste Gemeindepräsidium von einer Frau geführt wird, widerspiegelt noch die Think-Manager-Think-Male-These von Psychologin Virginia Schein aus den Siebzigerjahren. Allschwil als bevölkerungsreichste Baselbieter Gemeinde lebt ein zeitgemässes Rollen-

bild. Seit 2013 vertritt Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli uns als internes und externes Sprachrohr und vor allem als starke, weibliche Persönlichkeit. Sie widerspricht mit ihren Attributen klar dem Think-Manager-Think-Male-Phänomen und zurecht. Ihr ist die vertrauensvolle Atmosphäre mit Respekt und Loyalität im und zum Rat wie auch in der Verwaltung wichtig.

Nicole Nüssli hat den erforderlichen «Biss», den juristisch wachen Verstand und die emotionale Intelligenz, eigene und fremde Gefühle zu separieren. Im politischen Umfeld eine sehr relevante, meist weibliche Charaktereigenschaft, um die politische Arbeit nicht in monologartigen Einzelkämpfer-Vorträgen oder in Endlosdiskussionen verlaufen zu lassen. Sie steht für das moderne Management «gründliches Durchdenken, offen beraten und nachhaltig entscheiden». Liebe Frauen – unterstützen wir unsere Gemeindepräsidentin am 28. Juni darin, dies für weitere vier Jahre zu tun.

Susan Vogt, Allschwil

Was wird wann öffentlich?

Die FDP wirft Christoph Morat vor, diskrete Informationen aus dem Gemeinderat «auszuplaudern». Fakt ist, dass im März die Rechnung sicher definitiv abgeschlossen ist und dann die Revisionsfirma und die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission ihre Arbeit beginnen, welche mit der Behandlung im Juni im Einwohnerrat endet. Von Geheimnis kann hier nicht die Rede sein, im Gegenteil: Christoph Morat hat nur von einem weiteren guten Rechnungsjahr berichtet, ohne konkrete Zahlen zu nennen und dann haben wir alle das Recht, zu wissen, was Sache ist. Und dies ist die Aufgabe des Gemeinderates – dies kenne ich noch von den ehemaligen Gemeindepräsidenten.

Übrigens hat Reinach seine Zahlen bereits öffentlich in den Medien publiziert. Aber in Sachen Informationsfluss fällt mir ein, dass am letztjährigen Konzert eines grossen Allschwiler Vereins dessen Präsident das gemeinderätliche Abstimmungsergebnis bezüglich Gebührenordnung im Saal verkündet hat. Woher dieser das wohl weiss? Da bin ich, Herr Bärtsch, sehr gespannt, wie du das uns erklären kannst. Und übrigens, staatliche Schulen und staatliches Gesundheitswesen kennen wir doch bestens und mit der staatlichen Verwaltung arbeiten doch wir im Einwohnerrat wiederholt eng zusammen.

*Jean-Jacques Winter,
Einwohnerrat SP*

Kolumne

Lehrgang für Maskentragen

Das Wort in aller Munde heisst: Masken. Damit kommen schwierige Aufgaben auf uns zu. Als Erstes die bange Frage: Wo kann ich genügend Masken kaufen und wie einen gut dotierten Vorrat anlegen? Das ist nicht notwendig. So, wie sich das Volk mit Toilettenpapier eingedeckt hat, hamstert jetzt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) auf der ganzen Welt für 396 Millionen Franken 330 Millionen Hygienemasken. Sozusagen gerechtfertigte Hamsterkäufe.



Von
**Béatrice
Traxler**

In einem zweiten Schritt ist der Ball beim Volk. Wie montiert man die Maske richtig? Was tun, wenn wegen der Maske die Brille anläuft? Wie mit Maske einen Schluck Wasser trinken, wie telefonieren?

Hier ein kurzer Crashkurs zum richtigen Umgang mit der Maske. Das A und O vor dem Anziehen und nach dem Abziehen heisst Hände desinfizieren. Am besten trägt man immer ein Fläschchen Desinfektionsmittel auf sich. Wenn ausverkauft, gehts auch mit Kirsch, Gin oder Williams. Beim Montieren der Maske ist es wichtig, dass man unten und oben nicht verwechselt. Anders als bei einem Bügel-BH kommt der verstärkte Rand oben zu liegen.

Trinken, telefonieren etc. will gelernt sein. Es geht ähnlich, wie wenn man ein Nikab trüge. Bevor man die Maske auf der einen Seite löst, sind aber die Hände gründlich zu desinfizieren. Darum das Telefon klingeln lassen, bis die Hände keimfrei sind. Nach dem Telefonieren unbedingt Hände erneut desinfizieren. Machen Sie um der Masken willen keinen Fehler; aufmerksame Mitmenschen müssten sonst der Polizei telefonieren!

Das BAG ist überzeugt, dass Masken nichts, höchstens wenig bringen. Darum sollen sie alle paar Stunden ausgewechselt und fortgeworfen werden. Recyclen fände ich besser. Die Sonne killt nämlich jedes Virus.

Informationen des Hauseigentümergevereins Allschwil-Schönenbuch



Es hat die ganze Welt erwischt. Was vor wenigen Wochen für kaum jemanden von uns vorstellbar war, ist heute harte und bittere Realität. Aus der Epidemie in einer Provinz «irgendwo in China» ist in rasantem Tempo eine Pandemie geworden und bestimmt jetzt unseren Alltag. Das Corona-Virus hat auf der einen Seite den Globus fest im Griff und auf der anderen Seite hat es für berechnete und unberechnete Begehrlichkeiten alle Türen geöffnet. Der HEV fordert alle Seiten zur gegenseitigen Solidarität auf und bittet die Parteien einvernehmliche Lösungen zu suchen. Betreffend vermieteter Geschäftsräumlichkeiten ist unmissverständlich festzuhalten, dass pandemiebedingt angeordnete Betriebsbeschränkungen bzw. -schliessungen keinen «Mangel am Mietobjekt» im Sinne des Mietrechts darstellen und somit grundsätzlich keinen Anspruch auf eine Mietzinsherabsetzung begründen.

Nein zur Mietverbandsinitiative – Nein zum Quotenwahnsinn:

Am 9. Februar 2020 hat das Volk über die Initiative des Mietverbandes «Mehr bezahlbare Wohnungen» abgestimmt. Ohne auf weitere Details eingehen zu müssen kann der Hauseigentümer und Hausbesitzer durchatmen, denn mit 57,1 Prozent Nein-Stimmen konnten die Begehrlichkeiten von Links und den Exponenten des Mietverbandes eingedämmt werden. Der HEV Allschwil-Schönenbuch dankt all denjenigen, welche zu diesen wichtigen Abstimmungserfolg beigetragen haben.

Leider haben die Begehrlichkeiten der Mieterlobby eine neue Kampagne gestartet. Die Mehrheit der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats (WAK-N) will alle Vermieter von Geschäftsräumen mit corona-bedingt angeordneten Schliessungen zu 70% Mieterlass zwingen (Stand 22.4.2020). Dies alles nachdem die gleichen Personen am 15.4.2020 noch weitere notrechtliche Eingriffe ins Mietrecht abgelehnt haben. Der HEV hatte noch begrüsst, dass die Kommission

bestehende Mietverträge nicht generell aushebeln will. Aber es scheint, dass die Meinungen durch Corona doch stark angespannt und schwankend geworden sind.

Fazit: der HEV setzt sich für Sie als Mitglied ein und nimmt seine Aufgaben sehr ernst.

Damit die Stabilität in Allschwil gewahrt bleibt

Nun ist klar, wann die Wahlen um das Gemeindepräsidium in Allschwil stattfinden sollen. Der Gemeinderat ist der Empfehlung des Regierungsrates gefolgt und hat den Wahltermin auf Sonntag, den 28. Juni 2020, festgelegt. Unsere amtierende Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser kandidiert für dieses Amt. Als selbständige Rechtsanwältin verfügt sie neben ihrer Führungserfahrung auch über die notwendige Exekutiverfahrung, welche dieses für unsere Gemeinde sehr wichtige Amt erfordert. Während ihrer bisherigen Amtsführung hat sich unsere Gemeinde stetig und planmässig weiterentwickelt. Insbesondere die Reorganisation der Gemeindeverwaltung hin zu einem bürgernahen Dienstleistungsbetrieb

für die Allschwilerinnen und Allschwiler ist in erster Linie das Verdienst von Nicole Nüssli-Kaiser. Daneben steht Nicole Nüssli-Kaiser für ein starkes Gewerbe, eine zukunftsorientierte Wirtschaft und für eine finanzstarke Gemeinde Allschwil. Der HEV Allschwil will zu Gunsten seiner Mitglieder das politische Gefüge beibehalten und setzt sich deshalb dafür ein, dass Nicole Nüssli-Kaiser ihre erfolgreiche Arbeit als Gemeindepräsidentin auch in den nächsten vier Jahren fortführen kann, ganz im Sinne von «never change a winning team». Aus diesem Grund unterstützen wir Nicole Nüssli-Kaiser bei ihrer Wahl zum Gemeindepräsidium, im Sinne der Kontinuität und Sicherheit für Allschwil.

I H R K O N T A K T

Unser Sekretariat hat nach der GV 2019 einen neuen Sitz. Für den HEV Allschwil-Schönenbuch unterhält Herr Bodo Gerhardt, am Lettenweg 8 in Allschwil, Postfach 719 (Tel. 061 485 13 99) neu das Sekretariat.



Anmeldung zur Mitgliedschaft
 Unterlagen zur Mitgliedschaft

Name	Vorname
Strasse	Tel.
PLZ	Ort
Mobil	E-Mail
Datum	Unterschrift

Ich besitze: Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus
 Eigentumswohnung Geschäftshaus

Jahresbeiträge inkl. Zeitungsabonnement

- CHF 70.– für Einfamilienhäuser/Eigentumswohnungen
- CHF 130.– für ein Mehrfamilienhaus/Geschäftshaus
- CHF 170.– für mehrere Gebäude und Gewerbe- und Industrieliegenschaften

Bitte ausschneiden und einsenden an: HEV Allschwil-Schönenbuch, Bodo Gerhardt, Postfach 719, 4123 Allschwil, Tel. 061 481 25 71, info@hev-allschwil.ch, www.hev-allschwil.ch

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: Unsere Beratung

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch/allschwil



Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Baslerstrasse 70
4123 Allschwil
Tel. 061 487 80 80

RAIFFEISEN

GEMEINSAM HALTEN WIR DURCH

Lokale Geschäfte setzen auf Telefon,
Internet, Hauslieferung und Abholzone

In diesen Tagen ziehen wir uns in unsere engste Umgebung zurück und besinnen uns auf wichtige Werte, unser unmittelbares Umfeld. Hilfe innerhalb der Familie, der Nachbarschaft und der Gemeinde wird wieder zu einem wichtigen Faktor, zur gelebten Solidarität. Natürlich sind auch unsere Lokalzeitungen, die seit vielen Jahrzehnten zu festen Begleitern des kommunalen Lebens in Gesellschaft, Politik, Kultur, Sport und Kirche geworden sind, in diesen Tagen eine willkommene Abwechslung zum Alltag, der bei vielen Menschen nun mehrheitlich in den eigenen vier Wänden stattfindet.

Die Gemeinden haben in diesen Tagen wertvolle digitale Tools aufbereitet, über die sich Hilfesuchende und Hilfeleistende verbinden können, auf denen sich die für uns so wichtigen KMU-Betriebe anbieten können, wenn sie auch während der Corona-Zeit ihre Dienstleistungen anbieten, oder eine neue Geschäftsidee, einen Heimlieferdienst oder Ähnliches aufrechterhalten. Alle diese Menschen haben etwas Wichtiges erkannt: Auch in schwierigen Zeiten gibt es Lösungsansätze, Perspektiven und Grund zur Zuversicht.

Auch die Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlages leisten in diesen Zeiten ihren wichtigen Beitrag zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesellschaft. Sie bieten eine Plattform für den Austausch, für Informationen, für spezielle Aktionen, aber auch für Themen ausserhalb der momentan allumfassend geführten Corona-Diskussion. Für uns war schnell klar, dass unser Service im gewohnten Umfang aufrechterhalten bleiben soll. Unsere treue Leserschaft mag nicht auf ihre wöchentliche Ausgabe der Lokalzeitung verzichten – und wir bemühen uns seitens Verlag, Redaktion und Inserateverkauf, in dieser Zeit Mehrleistungen zu erbringen und attraktive Angebote zu ermöglichen.

In dieser Ausgabe etwa finden Sie eine Ausmalvorlage des Friedrich Reinhardt Verlags. Dazu werden alle Bücher aus dem Onlineshop von www.reinhardt.ch für die Dauer der Einschränkungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie kostenlos geliefert.

Solche Angebote gibt es nun viele – auch in den KMU Ihres Dorfes. Unterstützen Sie diese mit Herz und Überzeugung!

WIR SIND FÜR SIE DA!

Unsere Buchhandlung öffnet ab dem 12. Mai 2020 wieder zu den gewohnten Zeiten.

Bis dahin bringen wir Ihnen Ihre Buchbestellungen unkompliziert und kostenlos nach Hause.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit!

Buch am Dorfplatz
Baslerstrasse 2a
4123 Allschwil
061 481 34 35
www.buch-allschwil.ch
info@buch-allschwil.ch

bucham
dorfplatz



KYMCO

New Like 125i CBS Euro 4
ab CHF 3'290.-

Zürcher
2-Rad-Shop

Allschwilerstrasse 3, 4104 Oberwil
Tel +41 61 401 16 70
www.scootermoto.ch

kymco.ch

HM TECH GmbH
 www.hmtech.ch
DIE ZAHNTECHNIKER
 Baslerstrasse 167 4123 Allschwil
 Fon 061 / 481 26 91 Fax 061 / 481 29 08
 Mail info@hmtech.ch

Stöcklin S'Lädeli
 Schottische Spezialitäten
 DI: 14.00–20.00
 DO: 15.00–21.00
 Lindenstrasse 24
 4123 Allschwil
 www.whiskyroom.ch



Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
 Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

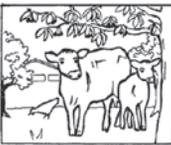
1. Mai Geschlossen

WYDEHOF

- Holzofenbrot
- Butterzöpfe
- Saisongemüse
- Freilandeier
- Kartoffeln
- Natura-Beef auf Bestellung

Leimgrubenweg 15
 4123 Allschwil
 Tel. 061 482 00 07

Öffnungszeiten Hofladen:
 Fr 13.30–18.00 Uhr
 Sa 08.30–11.30 Uhr




GUETS US ALLSCHWIL
 FAMILIE VOGT-WEBER

Dorenbach
 Restaurant Pizzeria

Inhaber:
 Resat Kaya
 Holeestrasse 61
 4054 Basel
 Tel. 061-301 26 31
 rest.dorenbach@hotmail.com
 www.restaurant-dorenbach.de

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 10.00-14.00 Uhr
 17.00-24.00 Uhr
 Sa + So 17.00-24.00 Uhr




GREENWORK

Gartenarbeiten für Haus und Hof
 Garten- /Handwerksarbeiten
 Gartenbauarbeiten

Greenwork BS, BL
 Uwe Hefele
 Habich Dietschy Strasse 20
 CH 4310 Rheinfelden

Tel. +49 171 54 03 485
 info@greenwork-gartenbau.de
 www.greenwork-gartenbau.de

Lieferzeiten:
 Mo.-Fr.: 11.00 - 13.30
 17.30 - 22.00
 Sa.-So.: 17.00 - 22.00

**Oberwilerstr. 8,
 4123 Allschwil
 www.dorfpizza.ch**



0800 01 01 02*
 *Gratisnummer

**Alle 24 cm Pizzen zur Abholung
 oder zur Lieferung für je CHF 12.90**

Die Aktion ist gültig bis Ende Juni 2020

**Die Hausgemeinschaft
 der Baslerstrasse 43 ist für Sie da!**

Wir erledigen ehrenamtlich Besorgungen im öffentlichen Raum, Einkäufe, Botengänge usw. Auch Hilfe bei handwerklichen Problemen, Transporte o. Ä. können wir anbieten, da wir einen gelernten Zimmermann in unserer Runde haben.

Ausserdem beantworten wir gerne Briefe aller Art, vielleicht ergeben sich daraus kleine Nachbarschafts-Brieffreundschaften. Wir würden uns freuen, einen kleinen Betrag in dieser nicht so einfachen Situation leisten zu können!

Kontaktaufnahme:
 Anja Bornhauser
 Baslerstrasse 43
 4124 Allschwil
 076 584 91 02
 anja.bornhauser@gmail.com



**Restaurant
 Landhus**

LANDHUS ALLSCHWIL - TAKE AWAY
 Hauslieferung auf Vorbestellung

Tel.: 079 269 86 26
 Lieferzeiten 11 bis 20 Uhr - Dienstag bis Sonntag
 Bestellungen bitte am Vortag bis spätestens 20 Uhr aufgeben.

**DAS LEITUNGSTEAM
 DER JUBLA ALLSCHWIL HILFT!**

Das Leitungsteam von Jungwacht und Blauring Allschwil bietet den Personen aus der Risikogruppe seine Hilfe an. Sind Sie über 65 Jahre alt oder haben Sie ein geschwächtes Immunsystem? Dann melden Sie sich bei uns. Wir gehören nicht zur Risikogruppe und können bei Einkäufen, Botengängen etc. gerne helfen. Falls Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich unter der Telefonnummer 079 860 04 08 (Vincent) oder 079 319 97 08 (Jana). Gemeinsam schaffen wir das, trotz Social Distancing! Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Zusätzlich informieren wir regelmässig auf unserer Homepage www.jubla-allschwil.ch, auf Facebook sowie auf Instagram.

Jungwacht Blauring Allschwil
 Lea Steiner; Merkurstrasse 53, 4123 Allschwil, lea.s@jubla-allschwil.ch
 Sabrina Schmid; Baselmattweg 205, 4123 Allschwil, sabrina@jubla-allschwil.ch



Das Leitungsteam der.....



.....hilft der Nachbarschaft!

Nachbarschafts-Hilfsdienst

Gehören Sie zur einer Risikogruppe und würden gerne die Pfadi anfragen, um Ihre Kommissionen oder Botengänge zu erledigen, dann melden Sie sich gerne bei:

Selina / taira
 (078 732 24 11, selina.delsol@pfadiallschwil.ch)

Yves / zappli
 (077 455 51 59, yves.tschan@pfadiallschwil.ch)

Für weitere Infos melden Sie sich gerne unter info@pfadiallschwil.ch oder schauen Sie gerne auf www.pfadiallschwil.ch oder auf unseren Socialmedia-Kanälen vorbei.

Bleiben Sie gesund und schauen Sie zu sich, Ihrer Familie und Nachbarschaft!

Das Leitungsteam der Pfadi Allschwil

Unfallverhütung

Sicheres Heimwerken beginnt beim Einkauf

AWB. Seit Anfang dieser Woche sind die Baumärkte wieder geöffnet. Viele Leute dürften sich in den letzten Tagen Material für längst geplante Heimwerker-Arbeiten besorgt haben, oder planen dies fürs Wochenende. Wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung mitteilt, geschehen bei Heimwerker-Arbeiten jährlich rund 45'000 Verletzungen, die ärztlich behandelt werden müssen. Einen schweren Unfall riskiert beispielsweise, wer eine Säge oder Schleifmaschine falsch bedient (es drohen Schnittverletzungen), wer für den Anstrich der Hausfassade auf eine schlechte Leiter steigt (Sturzgefahr) oder wer sich vor Chemikalien zu wenig schützt (Atemwegsverletzungen, Vergiftungen).

Wer jedoch das richtige Material wählt, senkt das persönliche Unfallrisiko. Die BFU gibt folgende Tipps, wie man sichere Produkte zuverlässig erkennt und anwendet.

- Sicheres Heimwerken beginnt mit einem gut durchdachten Ein-



Gute Ausrüstung und Lesen der Gebrauchsanweisung von Maschinen hilft, Unfälle beim Heimwerken zu vermeiden.

Foto Adobe Stock

kauf. Je nach geplanter Arbeit braucht es beispielsweise Schutzausrüstung: Die BFU hat auf produkte.bfu.ch Tipps zusammengestellt, wie man beim Einkufen

rasch erkennt, welche Schutzbrillen, Handschuhe und Gehörschütze normgerecht und sicher sind. Auch ein Atemschutz ist bei vielen Arbeiten sinnvoll. Bei elek-

trischen Geräten schützt ein Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) vor lebensgefährlichen Stromschlägen. Befindet sich die Steckdose im Freien, ist ein solcher Schutzschalter obligatorisch.

- Bei Werkzeugen kann die Bedienungsanleitung zwar abschreckend wirken – doch es ist niemals verschwendete Zeit, sie gut zu lesen.
- Auch das richtige Outfit hilft, Unfallrisiken zu vermeiden: Mit soliden, geschlossenen Schuhen rutscht und stolpert man seltener. Zudem bewahrt sich: enganliegende Kleidung tragen, damit man nirgends hängen bleibt; Halstücher und Schmuck ablegen; lange Haare zusammenbinden.
- Herumliegende Gegenstände vom Boden aufheben (Stolpergefahr).
- Im Arbeitsbereich auf gute Lichtverhältnisse achten.
- Bei Alkoholkonsum auf schwierige Arbeiten verzichten.

Fitness

«Allschwil bewegt» fällt 2020 aus

«Allschwil bewegt» fällt dieses Jahr ersatzlos aus. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise können die mittwöchentlichen Fitnessstunden während dem Spätfrühling und der Sommerzeit nicht angeboten werden. Es bleibt dem OK nichts anderes übrig, als sich auf nächstes Jahr umso mehr zu freuen.

Moritz Thomi
für das OK «Allschwil bewegt»

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe während der Notlage

AWB. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind derzeit sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Das Allschwiler Wochenblatt verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.



BASEL ENTDECKEN ERLEBEN

Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch unterwegs**
16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

NEU NEU NEU

Tierwelt

Das Leben im Zoo geht immer weiter

Die Zwergziegen im Zoo Basel haben gleich fünfmal Zwillinge geboren.

AWB. Im Zoo Basel ist es zurzeit viel ruhiger als sonst. Die Besucherwege sind noch bis mindestens 7. Juni leer. Bei seinen Bewohnern geht das Leben jedoch munter weiter. Zurzeit toben 14 junge Zwergziegen durch ihr Gehege. Fünf Ziegenmütter haben Zwillinge geboren. Die kleinen Zwergziegen erkunden die neuen Kletterstrukturen. Die Stärksten ergattern sich die beliebtesten Plätze. Auch die Pfauenziegen haben neue Baumkronen erhalten und nutzen sie gerne als Aussichtspunkt – auch wenn es von dort weniger zu sehen gibt als üblich.

Viele Zwillinge

Der Geburtenreigen startete am 30. März. Bis zum 9. April hatten acht Ziegenmütter insgesamt 14 Junge zur Welt gebracht. Fünf der acht Geburten waren Zwillingengeburt. Die hohe Zahl an Zwillingen ist für Hausziegen normal: Rund 70 Prozent der Neugeborenen haben mindestens einen Bruder oder eine Schwester. Vater der Jungen ist der fünfjährige Zwergziegenbock Wingu. Zwergziegen sind nach der



In der Zwergziegen-Kolonie im derzeit für das Publikum geschlossenen Basler Zoo gibt es angesichts von 14 Jungtieren derzeit viel zu tun für die Muttertiere.

Fotos zVg/Zoo Basel

Geburt rasch selbstständig. Wenn sie nicht gerade ruhen oder gesäugt werden, toben die jungen Ziegen herum. Das fördert ihre motorische Entwicklung. Zudem schubsen sie sich, ganz nach Ziegenart, immer mal wieder. Das stärkere Ziegenjunge gewinnt. Spielerisch bereitet sich die Jungmannschaft auf die typischen Schiebekämpfe vor, mit welchen Ziegen ihre Rangordnung ausmachen.

Besonders gern wird um die beliebtesten Plätze gerangelt. Dazu gehören alle Kletterstrukturen, denn Ziegen bäugeln die Welt gerne von oben. Anfangs April wurden die Gehege der Zwerg- und Pfauenziegen mit neuen Baumkronen und zersägten Baumstämmen ausgestattet. Die Baumkronen stammen von Bauern aus der Region, die Baumstämme sogar aus dem Zolli selber. Die grosse Blut-

buche, welche krank war und letzten November aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste, kommt so noch den Ziegen zugute.

Halbe Grösse

Die afrikanische Zwergziege ist eine domestizierte Ziegenrasse, welche sich durch ihre geringe Höhe und den gedrungenen Körperbau auszeichnet. Sie ist lediglich 40 bis 50 Zentimeter gross. Wie bei Vierbeinern üblich wird die Höhe des Widerrists (Übergang vom Rücken zum Hals) gemessen. Die Bezoarziege, von welcher die Zwergziege abstammt, weist eine Widerristhöhe von 70 bis 100 cm aus und ist damit doppelt so gross.



www.facebook.com/zoobasel

Pastoralraum

Die Kirchen sind offen

Das Coronavirus hält uns alle weiterhin fest im Griff. Leider finden momentan keine Gottesdienste, keine Anlässe und Aktivitäten statt, wir versuchen, das Beste aus der Situation zu machen, uns gegenseitig zu unterstützen und füreinander da zu sein.

Hier ein paar wichtige Informationen für Sie: Die Kirchen St. Peter und Paul und St. Theresia sind zum stillen Gebet geöffnet, die Osterkerze brennt, Ihre Anliegen können Sie gerne dem Fürbitten-Buch anvertrauen, eine Kerze entzünden oder einen spirituellen Text lesen. Geistliche Impulse liegen jeweils

fürs Wochenende in den Kirchen auf und sind einzusehen auf unserer Homepage: www.rkk-as.ch. Wer in der jetzigen Pandemie-Situation ein offenes Ohr, Hilfe, Einkaufsservice oder Unterstützung benötigt, melde sich bitte unter Telefon 061 485 16 16.

Wir sind für Sie da! Wir wünschen, dass Sie gut behütet durch diese herausfordernde Zeit kommen. Neueste Infos entnehmen Sie bitte dem «Kirche heute» und unserer Homepage.

Silvia Guerra,
Gemeindeleiterin Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Jeweils zur Gottesdienstzeit finden Sie auf unserer Internetseite (www.refall-schwil.ch) ein Wort zum Sonntag, welches das Pfarrteam zusammen mit Risa



Mori an der Orgel vorbereitet und auf Video aufnimmt. Die Glocken der Christuskirche laden um 10 Uhr zur «Versammlung im Geiste» ein.

Christkatholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Leider müssen auch wir aufgrund der aktuellen Situation alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis am 30. April absagen. Abdankungen finden im engsten Familienkreis statt.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

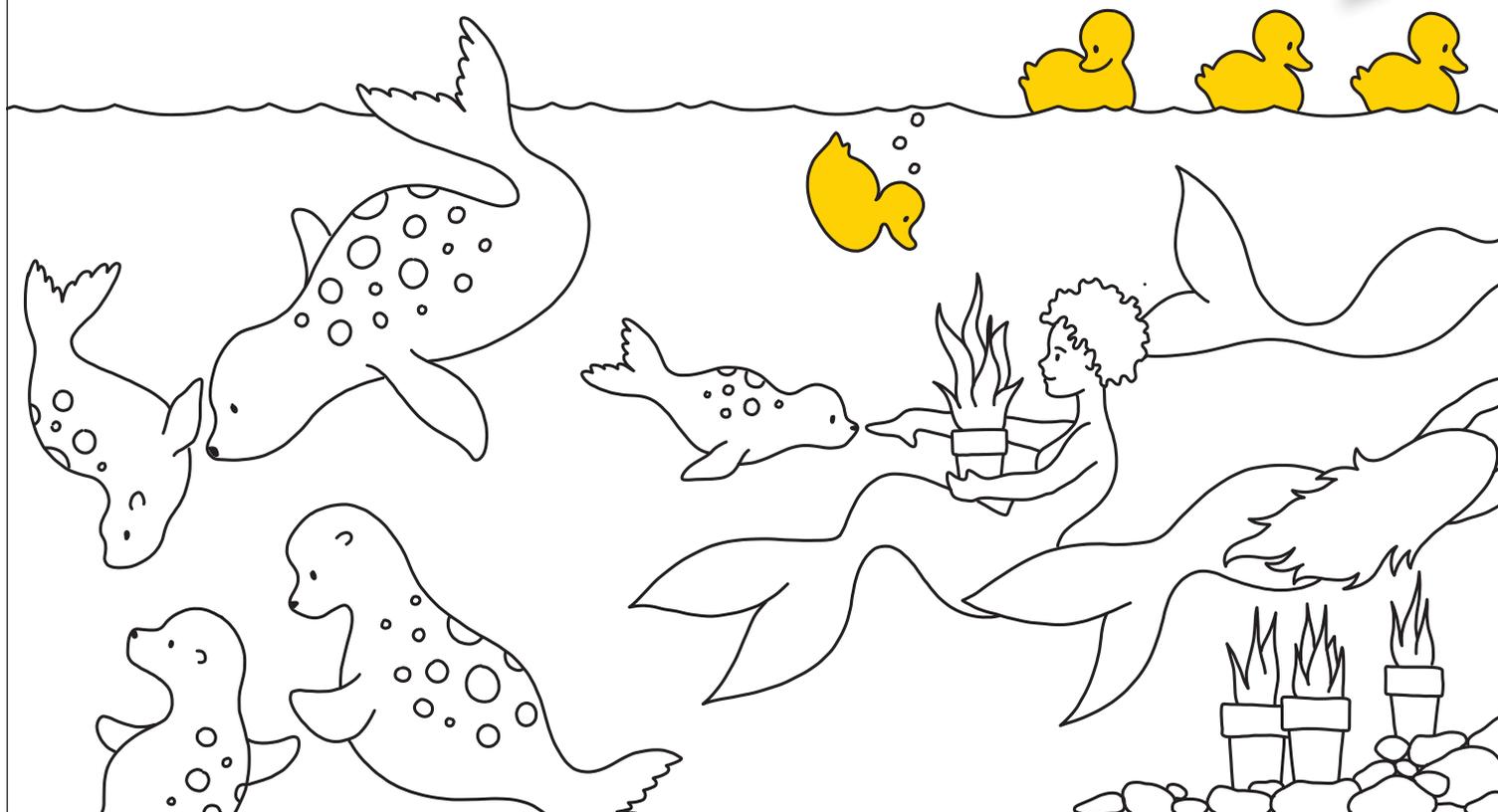
Kunsthandwerkliches Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgrabern.

reinhardt

GRATIS MALVORLAGEN

Erhältlich unter www.reinhardt.ch



reinhardt



GEBET KUNST POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger
Improvisationen zum Unservater

144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Badminton

Mehrere Social-Media-Challenges und wöchentliche Trainingspläne

Beim ABC Smash spielt sich seit dem Lockdown das Vereinsleben in den sozialen Medien ab.

Von Elias Stark*

Wie für alle anderen Sportvereine ist die aktuelle Situation auch für den Allschwiler Badminton Club Smash sehr speziell und alles andere als einfach. Besonders im Wettkampfbetrieb bekam der Club die Einschränkungen schon früh sehr stark zu spüren, denn der nationale Verband Swiss Badminton hatte bereits vor dem offiziellen Verbot des Bundesrats die Meisterschaft abgebrochen. Das kam nicht nur für die Allschwiler, die mit dem BC Aesch als Spielvereinigung Team Smaesch mit sechs Equipen in der 1., 2., 3. und 4. Liga vertreten sind, doch sehr überraschend, da jede Mannschaft nur noch ein bis zwei Begegnungen zu spielen gehabt hätte.

Im Nachhinein ist aber allen klar, dass der Verband richtig gehandelt hat. Nach dem Abbruch dieser Saison wird nächstes Jahr noch einmal in denselben Gruppen gespielt. Es wird also weder Auf- noch Absteiger

geben. Den ABC Smash betrifft das jedoch nicht so stark, da all seine Mannschaften sowieso in ihren jeweiligen Ligen verblieben wären.

Verschobene Versammlung

Sehr schade finden es alle natürlich, dass das Juniorenturnier in Allschwil Ende März nicht durchgeführt werden konnte. Das Turnier findet sonst einmal jährlich im Rahmen der BVN Junior Tour, einer regionalen Turnierserie für Kinder und jugendliche Badmintonspieler zwischen etwa acht und 18 Jahren, statt und war bisher immer ein grosser Erfolg.

Auch die Mitgliederversammlung musste auf einen noch unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden, für die Arbeit des Vorstands ändert sich aber sonst nicht viel. Man steckt in kleineren «Komitees» schon mitten in den Vorbereitungen für die nächste Saison. Besonders in der ersten Mannschaft wird es einige Rochaden geben, da Nora Lang und Elias Stark nächstes Jahr aufgrund von körperlichen Problemen nicht spielen werden. Deshalb ist der Verein auf der Suche nach neuen Spielern, was zurzeit aber nicht ganz einfach ist, da niemand recht weiss, wie es weitergeht.

Was natürlich allen fehlt, ist das Badmintontraining in der Halle.

Einerseits wegen des Sports, aber vor allem auch wegen der sozialen Kontakte. Von vielen Freunden konnte man sich nicht mehr persönlich verabschieden, bevor es in den Lockdown ging. Um bei Laune zu bleiben, helfen die sozialen Medien.

Kaffeetasse und Umsprung

Auf Instagram machte beispielsweise die «Coffeecup-Challenge» die Runde: Es geht darum, den Badmintonshuttle aus einiger Distanz in eine Kaffeetasse zu spielen, sich dabei zu filmen und anschliessend das Video auf Instagram zu teilen. Diese Challenge wurde zwar nicht von den Allschwilern lanciert, zog jedoch im Club ihre Runden, sodass fast jeder seinen Beitrag leistete.

Ebenfalls sehr aktiv ist der Team-Smaesch-Instagram-Kanal: Vize-Präsidentin Jaey Vallapurackal hat dort eine Initiative gestartet, um sich zu Hause fit zu halten. Sie veröffentlicht jeweils am Sonntag einen Wochentrainingsplan, mit dem man alleine oder als Video-Trainingsgruppe seine «Tagesportion» an Bewegung bekommt.

Auch vom Vorstand organisiert wurde die Team-Smaesch-interne «Umsprung-Challenge»: Dabei ging es darum, eine badmintontechni-

sche Bewegung (den «Umsprung») ohne Federball möglichst sauber auszuführen (zum Beispiel im Garten) und sich dabei zu filmen. Die Videos wurden anschliessend vom Trainerteam bewertet und zwei Gewinnerinnen respektive Gewinner gekürt, die jeweils einen kleinen Preis erhalten. Ein Zusammenschnitt der Videos ist auch auf dem YouTube-Kanal des Teams Smaesch zu finden.

Positiv aufgestellt

Zu guter Letzt versucht der ABC Smash natürlich auch, die Gesellschaft so gut wie möglich zu unterstützen. So beteiligten sich einige Mitglieder an einer Aktion des Hauptsponsors Kallysoft, der alte und nicht mehr gebrauchte Computer aufwertete und an Schulen abgab.

Grundsätzlich sind alle im Verein positiv aufgestellt und arrangieren sich so gut es geht mit diesen erschwerten Bedingungen. Trotzdem wären alle natürlich froh, bald wieder auf einem richtigen Badmintonfeld stehen zu können. Bis es so weit ist, überbrücken viele die Zeit, indem sie immer wieder das Racket in die Hand nehmen und etwa gegen eine Wand oder an windstillen Tagen im Garten spielen.

*für den Allschwiler BC Smash

Fussball

Der Annullierungsentscheid ist vertagt

Der Schweizerische Fussballverband wartet auf den Bundesrat.

AWB. Vorletzte Woche beantragten die Amateur Liga und die 13 Regionalverbände, darunter der Fussballverband Nordwestschweiz (FVNWS), beim Zentralvorstand des Schweizerischen

Fussballverbands (SFV) einstimmig, sämtliche Meisterschafts- und Cupspiele der Männer (2. Liga interregional bis 5. Liga), Frauen, Seniorinnen und Senioren und Juniorinnen und Junioren zu annullieren. Über die Nicht-Wertung der laufenden Spielzeit wollte der SFV-Zentralvorstand vergangene Woche entscheiden. Die Annullierung galt als Form-

sache, denn eine Fortsetzung der Saison ist praktisch nicht umsetzbar.

Letzten Donnerstag beschloss der Zentralvorstand allerdings, den Entscheid zur laufenden Saison zu vertragen. Man will noch abwarten, welche Details Bundesrätin Viola Amherd, Vorsteherin des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

(VBS), zur Exitstrategie Sport am 29. April (nach Redaktionsschluss) bekannt gibt.

Der Entscheid betrifft auch den FC Allschwil, dessen erste Mannschaft (2. Liga interregional) der Amateur Liga angeschlossen ist, während die restlichen Teams unter dem Dach des FVNWS dem Meisterschafts- und Cupbetrieb nachgehen.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 18/2020

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Am 15. Mai 2020 ist Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester 2020/21 mit Beginn Montag, 10. August 2020. Lektionsverlängerungen, An-, Um- und Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum Anmeldeschluss mit den entsprechenden Formularen dem Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum Anmeldeschluss nicht abgemeldet ist, gilt für das folgende Semester automatisch als wieder angemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen jedes Semester neu gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesu-

che kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Webseite www.musikschule-allschwil.ch – diese gibt einen Überblick über das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot. Zudem enthält sie umfassende Informationen zu Kursgeldern und zur Schulorganisation sowie weitere wichtige Hinweise; ebenfalls können dort sämtliche Formulare direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil für Auskünfte zur Verfügung; Tel. 061 486 27 50, E-Mail: musikschule@allschwil.bl.ch

Altmetallsammlung vom 13. Mai 2020

In Allschwil findet viermal jährlich eine kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt. Nächster Sammeltermin ist der 13. Mai 2020.

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und sind ausschliesslich für Allschwiler Privatpersonen vorgesehen. Gewerbebetriebe werden gebeten, sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Der nächste Sammeltermin findet am Mittwoch, 13. Mai 2020, statt. Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis um 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen; Elektrogeräte werden keine mitgenommen werden. Am Sammeltag steht Ihnen folgende Telefon-Hotline zur Verfügung: 061 482 02 02.

Weitere Informationen finden Sie im Infokalender oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Bestattung

Grieder, Georg

* 8. August 1929

† 21. April 2020

von Thürnen und Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Oberwilerstrasse 55

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Delzanno,

Adriano Italo Antonio

geboren am 16. Juni 1943, von Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, Steinbühlweg 78, gestorben am 21. März 2020.

Eingabefrist:

15. Mai 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Bring- und Holttag vom 6. Juni verschoben

Die aktuelle Lage mit Einschränkungen des öffentlichen Lebens im Rahmen der Corona-Krise zwingt die Organisatoren des Allschwiler Bring- und Holtages zu einer Verschiebung des beliebten Anlasses.

Die für den 6. Juni 2020 im Gemeindegewerkhof geplante 24. Austragung findet neu an einem noch zu bestimmenden Ersatztermin nach den Sommerferien statt. Das neue Datum wird frühzeitig mitgeteilt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 1. Mai 2020

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof und der Friedhof bleiben am Freitag, 1. Mai 2020, geschlossen. Ab Montag, 4. Mai, können Sie uns wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten erreichen. Bitte denken Sie daran: Für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Mitarbeitenden der Gemeinde-

verwaltung erfolgt der Einlass in das Gemeindezentrum nach wie vor nur nach telefonischer Voranmeldung. Wir bitten Sie, sich unter der Nummer 061 486 25 25 bei der Gemeindeverwaltung anzumelden. Besten Dank für das Verständnis.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai.

Mitarbeit in Gemeinderats-Kommissionen

Die sieben Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 wurden am 9. Februar 2020 gewählt. Die Erfolge der politischen Arbeit des Gemeinderates hängen auch massgeblich von der Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen ab.

Gemäss Gemeindeordnung ist der Gemeinderat in der personellen Besetzung seiner Kommissionen frei. Das bedeutet, dass die Mitglieder dieser Kommissionen nicht zwingend einer Partei angehören müssen. Als Wahlkriterien zählen Interesse am speziellen Aufgabenbereich und allfälliges persönliches oder berufliches Wissen, das in ein

solches Gremium eingebracht werden kann.

Wenn Sie an einer solchen Mitarbeit interessiert sind, können Sie sich für die Wahl in eine dieser Kommissionen (siehe «Wer macht was?») zur Verfügung stellen.

Die Sitzungen dieser Kommissionen finden jeweils abends an Werktagen statt und dauern ein bis zwei Stunden. Die Anzahl der Sitzungen ist von den anfallenden Geschäften abhängig. An diesen Beratungen nehmen die zuständigen Gemeinderatsmitglieder sowie Vertretungen der Bereiche der Verwaltung teil.

Die Entschädigung der Kommissionsarbeit richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen vom 20. Februar 2019. Die Wahl in eine Kommission erfolgt durch den Gemeinderat für eine Amtsperiode von vier Jahren. Ein Rücktritt ist jederzeit möglich. Ein Anspruch auf eine Wahl besteht nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn dies der Fall ist, können Sie sich schriftlich um die Wahl in eine von Ihnen bevorzugte Kommission bewerben. Dazu benötigen wir

Ihre persönlichen Daten; Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum sowie Beruf bzw. berufliche Tätigkeit. Legen Sie uns in wenigen Sätzen die Beweggründe für Ihre Wahlbewerbung dar.

Ihre Wahlbewerbung können Sie bis spätestens am 5. Mai 2020 (Poststempel) an folgende Adresse richten:

Gemeinderat
Postfach
Kommissionswahlen
4123 Allschwil

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil

Wer macht was?

Alterskommission

Die Kommission ist darum besorgt, dass Allschwil für ältere Menschen ein attraktiver Wohnort ist. Sie fördert die Weiterentwicklung des Alterskonzepts sowie die Selbstständigkeit im Alter nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär». Dabei unterstützt und initiiert die Kommission geeignete Projekte. Mithilfe der Analyse demografischer und gesellschaftlicher Veränderungsprozesse erhebt sie die effektive Bedarfslage für Allschwil in der Altersversorgung.

Bauausschuss

Der Bauausschuss überprüft die architektonische Gestaltung der Baugesuche, Bauanfragen und Quartierplanungen sowie deren Einpassung in die bauliche und landschaftliche Umgebung. Dar-

aus leitet er Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates ab. Der Bauausschuss kann bei besonderen baulichen Vorkommnissen vom Gemeinderat beigezogen werden.

Arbeitsgruppe Dorfkern

Die Arbeitsgruppe Dorfkern überprüft die architektonische Gestaltung der Baugesuche und Bauanfragen im Teilzonenplan Dorfkern im Sinne des dazugehörigen Reglements. Daraus leitet sie Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses ab. Die Arbeitsgruppe Dorfkern kann bei besonderen baulichen Vorkommnissen im Teilzonenplan Dorfkern vom Gemeinderat beigezogen werden.

Sicherheitskommission

Sie ist das Fachgremium der kommunalen Rettungs-, Sicherheits- und Führungsorganisationen. Die

Sicherheitskommission befasst sich mit dienstübergreifenden Belangen der vertretenen Organisationen (Feuerwehr, Zivilschutz, Führungsstab und Gemeindepolizei). Sie nimmt diesbezüglich eine beratende Funktion gegenüber weiteren Behörden und dem Gemeinderat wahr.

Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) hat das Ziel, die Lebensqualität aller Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde zu fördern und sie gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Die KiJuKo nimmt Kinder- und Jugendanliegen in der Gemeinde auf, organisiert Präventionsveranstaltungen zu aktuellen Themen und unterstützt präventive sowie gesundheitsfördernde Pro-

jekte von Vereinen und Institutionen im Rahmen des Sucht- und Gewaltpräventionsfonds mit finanziellen Beiträgen. Die Kinder- und Jugendkommission berät den Gemeinderat in allen kinder- und jugendpolitischen Fragen.

Personal- und Besoldungskommission

Die Einhaltung des Stellenplanes, die Revision personalrechtlicher Bestimmungen oder die Prüfung allfälliger neuer Stellenschaffungen gehören zum Aufgabenbereich dieser gemeinderätlichen Kommission.

Schiessplatzkommission

Sie koordiniert jährlich die Schiesstage unter den Vereinen, setzt sich mit anstehenden Fragen des Schiesswesens auseinander und berät den Gemeinderat fachlich.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst	
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Mai	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./20./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.	
Juni	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	13.	FC Allschwil	—	2.	8.	15.	22.	
Juli	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—	
Aug.	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	15.	CEVI	19.	3.	10.	17.	24.	



Einschränkungen während der Gleiserneuerungen Linie 6

Zwischen Juli und August 2020 werden die Basler Verkehrs-Betriebe auf der Linie 6 (Abschnitt Allschwil Dorf bis Binningerstrasse) die Gleise teilweise erneuern. Diese Arbeiten finden zeitgleich mit der Tramspernung der Erneuerung der Baslerstrasse statt. Während der rund vierwöchigen Bauarbeiten

wird der Individualverkehr Richtung Oberwil ab der Binningerstrasse umgeleitet. Je nach Baufortschritt werden die angrenzenden Parkplätze aufgehoben. Weitere Details zu den Bauarbeiten werden frühzeitig kommuniziert.

Die BVB danken für Ihre Kenntnisnahme.

Offene Lehrstelle

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an.

Bist du kreativ, arbeitest du gerne im Freien und hast du Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

wirst du mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindegärten mittragen. Dabei lernst du

- das Pflegen von Grünflächen,
- die Technik des Baumschnitts,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführliche Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen findest du im Inserat auf unserer Gemeindegemeinschaftswebseite unter www.allschwil.ch/verwaltung/stellenangebote

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

028/0637/2020 Bauherrschaft: Wackernagel Isabelle und Christian, Merkurstrasse 91, 4123 Allschwil. – Projekt: Fotovoltaikanlage, Parzelle A2096, Merkurstrasse 91, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Ritter Giger Schmid Architekten SIA AG, Heuberg 16, 4001 Basel.

029/0644/2020 Bauherrschaft: Strübin Charlotte und Dirk, Neuweilerstrasse 30, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachaufbau, Parzelle B1577, Neuweilerstrasse 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kipp Holzbau & Bedachungen GmbH, Lettenweg 46, 4123 Allschwil.

030/0649/2020 Bauherrschaft: Weissensteiner Madeleine und Erich, Holeweg 21, 4123 Allschwil. – Projekt: Doppelgarage, Holeweg 21, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: PROG BAL AG, Dürrenmattweg 80, 4123 Allschwil.

Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit dem Coronavirus und der dadurch stark eingeschränkten Möglichkeit, das Gemeindezentrum zu betreten, passe die Gemeindeverwaltung Allschwil das Vorgehen für die

Einsichtnahme in die Baugesuchakten an: Damit Interessierte das Gebäude der Gemeindeverwaltung nicht betreten müssen, werden die Pläne an der Scheibe links neben dem Haupteingang angebracht. Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon 061 486 25 52 oder 53.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **11. Mai 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

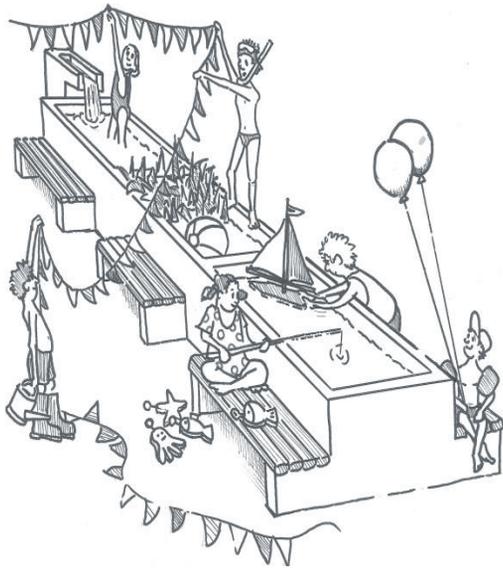


WETTLAUF BOMBE TERRORISTIN

Matthias Merdan **5 Prozent** – Rache an Zürich
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Kinder
FreizeitHaus
Allschwil

**Tageslager für
Primarschulkinder bis
12 Jahre
im KinderfreizeitHaus/Robi
Allschwil**

Familienergänzende Kinderbetreuung während den Sommerferien

Vom 20. Juli bis 7. August 2020 (4.-6. Ferienwoche) bieten wir für Primarschulkinder bis zum 12. Altersjahr Tageslager an.

Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Werk- und Spielprogramm geboten, mit Ausflügen in die Umgebung.

- **Betreuungsplätze:** 18 Kinder pro Tag
- **Alter:** 1. Primarschuljahr bis 12 Jahre
- **Dauer der Betreuung:** 08.00h (Einlaufzeit bis 09.30h) bis 18.00h
- **Kosten:** Fr. 35.- pro Kind und Tag (Auswärtige Fr. 50.-) zusammen mit dem Anmeldetalon im KinderfreizeitHaus abgeben. Die Anmeldung ist nach Bezahlung definitiv. **Corona-Ausnahmeregelung**, siehe letzte Seite!
- **Auswärtige Kinder** können sich ab dem 31. Mai anmelden, bis dahin ist das Angebot für Allschwiler Kinder reserviert!
- **Geschwisterrabatt** auf Anfrage
- **Anmeldeschluss ist der 26. Juni 2020**

Die Tagesferien werden vom Team des Freizeithauses betreut. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Weitere Informationen: www.freizeitHaus-allSchwil.ch/kinder
KinderfreizeitHaus/Robi Allschwil, Hegenheimerweg 70, 4123 Allschwil
Telefon: 061 486 27 10 (Di - Fr)
E-Mail: freizeitHaus@allSchwil.bl.ch

Corona-Ausnahmeregelung

In der Zeit, in der das FreizeitHaus geschlossen ist, können Anmeldungen via Mail an freizeitHaus@allSchwil.bl.ch erfolgen.

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Geben Sie mit dem jeweiligen Grossbuchstaben an, welchen Tag sie gerne buchen möchten, es können auch mehrere Tage gebucht werden.
- Schreiben sie in ihrem Mail den Vor- und Nachnamen des Kindes, das Alter, die Adresse sowie eine Telefonnummer mit der wir sie erreichen können, wenn wir Fragen haben.

Wir werden Ihnen per Mail schnellstmöglich Bescheid geben, ob die Anmeldung geklappt hat und mit dem Mail einen Einzahlungsschein zukommen lassen. Wir bitten Sie, den Lagerbeitrag umgehend einzuzahlen, Sie helfen uns damit einen geordneten Ablauf zu gewährleisten. Mit Ihrer Einzahlung wird die Anmeldung definitiv erfasst.



Tagesprogramm 1. Woche (20. bis 24. Juli)

A Mo 20. Juli «Modellieren und Töpfern»

Wir modellieren aus Ton grimmige/lustige Wandmasken und Glücksbringer-Amulette und brennen diese im Ofen. Ausserdem könnt ihr die Töpferscheibe für kleine Gefässe ausprobieren.

B Di 21. Juli «Ausflug»

Wir erkunden die Burgruine Landskron, picknicken, spielen und geniessen das Ritterleben.

C Mi 22. Juli „Kreisel-Werkstatt“

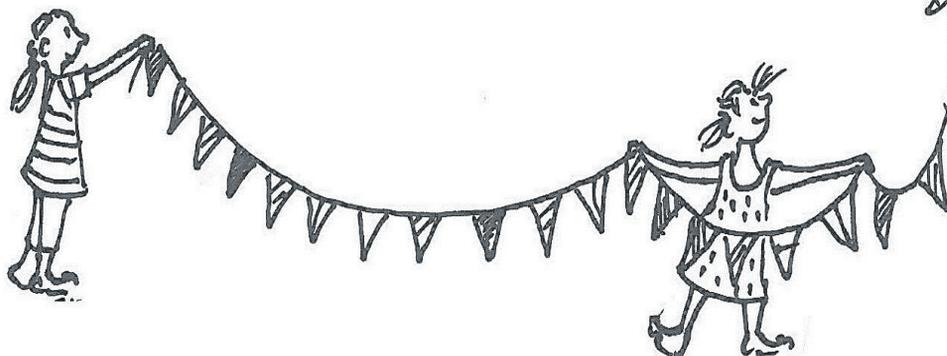
Wir bauen aus Holz einen Schnurkreisel zum Aufziehen, kreieren einen einfachen Farbkreisel und lassen sie sausen.

D Do 23. Juli «Spiel-Tag»

Rund um den Ball: Spiele kennenlernen und sie ausprobieren. Wer kann's besten?

E Fr 24. Juli «Lama Trekking»

Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder. Ein feines Picknick zum Z'Mittag wird uns stärken für ein paar tolle Spiele.



Tagesprogramm 2. Woche (27. bis 31. Juli)

F Mo 27. Juli «Vielfältiges Papier»

Vom genialen Papierflieger, über selbst geschöpftes Papier bis hin zum marmorierten Notizbüchlein - alles ist dabei.

G Di 28. Juli «Schnitzen im Wald»

Mit dem Sackmesser schnitzen wir im Wald aus frischen Haselruten unseren eigenen Wanderstock mit einem kurligen Männlein obendrauf und picknicken am Feuer.

H Mi 29. Juli «Unheimlich Gruselig...»

An diesen Tag kommen nur mutige Kinder - oder solche die es werden wollen.

I Do 30. Juli «Lama Trekking»

Unterwegs mit Lamas über Felder und durch Wälder. Ein feines Picknick zum Z'Mittag wird uns stärken für ein paar tolle Spiele.

J Fr 31. Juli «Asterix, Lucky Luke + Co»

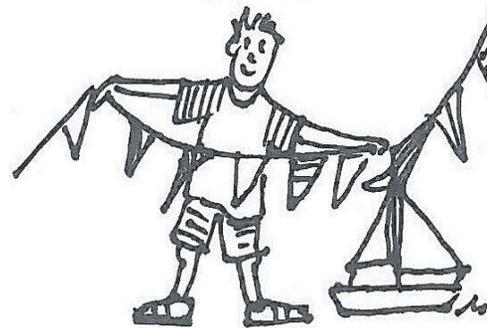
Du erfindest eine Geschichte und zeichnest deinen eigenen Comic, dazu gibt es Tipps und Tricks.



Tagesprogramm 3. Woche (3. bis 7. August)



K	Mo 3. August „Ausflug“
Ein kurzweiliger Tag im Kaltbrunnental. Wir erforschen die Höhlen, stauen am Bächlein, Spielen und bräteln uns am Feuer eine Wurst.	
L	Di 4. August „Back-Tag“
Backe, backe... Pizza aus dem Ofen, eine kleine Torte für dich, einen Müsliriegel selbst gemacht, eine Überraschung aus der Büchse... wir backen den ganzen Tag.	
M	Mi 5. August «Besuch aus dem Weltall»
Haltet euch fest! Gemeinsam erkunden wir die Weiten des Weltalls und machen uns auf die Suche nach ausserirdischem Leben.	
N	Do 6. August «Tier-Tag»
Wir erfahren etwas über den Charakter und die Gewohnheiten der Robi-Tiere, misten ihre Ställe aus und machen anschliessend einen Ausflug mit unseren Grauohren in den Allschwiler Wald.	
O	Fr 7. August «Steinbruch»
Mit Hammer und Meissel suchen wir nach Versteinerungen, picknicken und erfinden witzige Spiele mit Steinen.	



Tagesablauf

- Ab 8.00h gibt es ein „Zmorge“ für Frühaufsteher.
- Um 9.30h beginnt das Tagesprogramm.
- Über Mittag wird eine warme Mahlzeit serviert.
- Am Nachmittag, beginnt der zweite Teil des Tagesprogramms.
- Nach dem Zvieri können die Kinder an den Objekten weiter werken oder frei spielen. Ab 17.30h können die Kinder abgeholt werden. Um 18.00h wird der Platz geschlossen!

Programmänderungen vorbehalten:

Bei schlechtem bzw. gutem Wetter werden wir das Programm entsprechend anpassen.

Mitnehmen:

- **Immer mitnehmen:** Badesachen für Wasserschlachten oder andere „nasse Aktionen“.
- **An den Tiertagen und Ausflügen** zusätzlich dem Wetter angepasste Kleidung, gute Schuhe, gefüllte Feldflasche und kleiner Rucksack.

Anmeldung zum Tageslager (Buchstabe):.....

(Anmeldung und Lagerbeitrag vor Ort im KinderfreizeitHaus abgeben)

Name:.....Vorname: Alter:

Adresse:Tel.:

U-Abo: Ja / Nein

Datum:Unterschrift:.....



Gemeinderat Allschwil

Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

An die Einwohnerinnen und Einwohner
von Allschwil

Allschwil, 24. April 2020

Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihre Mithilfe

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler

In der Coronakrise zeigt sich, dass die Menschen in unserem Land zusammenstehen. Als Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde verdienen auch Sie, liebe Allschwilerinnen und Allschwiler, ein grosses Kompliment: Mit Ihrem vernünftigen Verhalten tragen Sie dazu bei, dass die Coronamassnahmen Wirkung zeigen. Sie halten sich an die Hygiene- und Abstandsregeln, Sie bleiben wenn möglich zu Hause und organisieren Ihr Leben aktuell auf ungekannte, kreative Weise. Dabei nehmen Sie Anstrengungen und Entbehrungen in Kauf – dafür möchten wir Ihnen danken.

Bitte durchhalten – trotz leichter Entspannung

Auch wenn nun erste positive Auswirkungen der ergriffenen Coronamassnahmen sichtbar sind, die Fallzahlen sich stabilisieren und sich eine Tendenz zur Rückläufigkeit von Neuansteckungen abzeichnet: Die Coronasituation bleibt angespannt. Umso wichtiger ist es, gemeinsam durchzuhalten und auch als Gemeinde weiterhin alles zu unternehmen, um Neuansteckungen zu vermeiden. Wir bitten Sie deshalb darum, gerade jetzt die Geduld zu bewahren und den geltenden Empfehlungen des Bundesrats weiterhin Folge zu leisten.

Unterstützung für betroffene Allschwiler Unternehmen und für die Bevölkerung

Der Gemeinderat hat am 22. April in seiner Sitzung konkretisiert, wie den von der Krise betroffenen Allschwiler Unternehmen, Selbständigerwerbenden und der Bevölkerung unbürokratisch geholfen werden kann. Es wurde unter anderem beschlossen, dass der Gemeinderat bis zu CHF 300'000 an die Corona-Aktion «s Baselbiet schafft's» spendet, die von der Wirtschaftskammer Baselland ins Leben gerufen worden ist. Dieses Geld kommt über den zugehörigen Aktionsspendentopf «Ich gib eifach» wiederum denjenigen Allschwiler Unternehmen und Selbständigerwerbenden zugute, die sich auf der Plattform



Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihre Mithilfe

Seite 2 von 2

www.bl-schaffts.ch registrieren und so um Unterstützung bitten. Weiter plant die Gemeinde wirtschaftliche Hilfe für Einzelpersonen und Familien im Umfang von CHF 100'000 sowie in gleicher Höhe für die pragmatische Unterstützung im Kinderschutz bei angespannten Familienverhältnissen aufgrund von Corona. Die Massnahmen versprechen eine Linderung der Symptome, namentlich bei Problemen mit der Zahlungsfähigkeit, ausbleibenden Aufträgen, geschlossenen Verkaufsflächen oder bei der Gefahr von sich anbahnender häuslicher Gewalt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit den beschlossenen Massnahmen einen wertvollen Beitrag zur Überwindung der Krise zu leisten. Das Massnahmenpaket ist geschnürt, nun braucht es für die geplante Umsetzung noch die Zustimmung des Einwohnerrates.

Gemeindeverwaltung hält Coronamassnahmen bis zum 11. Mai aufrecht

Der Bundesrat hat am 16. April erste Lockerungen bekanntgegeben, dabei sieht das Konzept drei Etappen vor. Falls der vom Bundesrat vorgestellte Fahrplan eingehalten werden kann, wird am 11. Mai die zweite Etappe umgesetzt. Ab diesem Stichtag würden die obligatorischen Schulen, die Einkaufsläden und die Märkte wieder öffnen – und eben auch die Allschwiler Gemeindeverwaltung schrittweise in den Normalbetrieb zurückkehren. Bis dahin bleibt die Gemeindeverwaltung im Coronamodus: Das heisst, dass die eingeschränkten Öffnungszeiten und Dienstleistungen, der begrenzte Zugang zum Gebäude und die allgemeinen Distanz- sowie Hygienemassnahmen weiterbestehen. Über die Schritte zur Rückkehr in den normalen Verwaltungsbetrieb informieren wir Sie zeitnah auf unserer Gemeindegewebseite und im Allschwiler Wochenblatt. Der Gemeinderat hofft inständig, dass nicht nur die Verwaltung bald wieder wie gewohnt arbeiten kann, sondern dass in Allschwil auch anderweitig wieder Normalität einkehrt – gerade auch in der hiesigen Gastronomie- und Kulturszene, die für unser Gemeindeleben enorm wichtig ist.

Jetzt wünschen wir Ihnen weiterhin Gesundheit, Geduld und Durchhaltevermögen und sehen uns gemeinsam mit Ihnen entspannteren Zeiten entgegen.

Im Namen des Allschwiler Gemeinderates

Nicole Nüssli-Kaiser,
Gemeindepräsidentin

Patrick Dill
Leiter Gemeindeverwaltung

www.allschwil.ch

Nachrichten

Befristeter Ausbau von Schutzplätzen

AWB. Das Frauenhaus beider Basel erhält einmalig 320'000 Franken, um die Anzahl Schutzplätze für gewaltbetroffene Frauen und Kinder während sechs Monaten auszubauen. Wie die Baselbieter Sicherheitsdirektion (SID) mitteilt, wird der Betrag je hälftig vom den Kantonen Baselland und Basel-Stadt beigesteuert. Das Not-Angebot sieht laut SID vor, während sechs Monaten ein Hotel anzumieten. «Dies dient ebenso der Sicherheit und der Vertraulichkeit des Standortes», so die SID. Zwar seien zurzeit in den beiden Basel bei häuslicher Gewalt polizeilich wenig Auffälligkeiten festzustellen, es sei jedoch damit zu rechnen, dass die Fallzahlen aufgrund des Aufrufs, zu Hause zu bleiben, zunehmen werden. Während der Coronavirus-Pandemie können die Schutzplätze laut SID im Hinblick auf die Hygiene- und Abstandsregeln des Bundes nicht maximal ausgelastet werden. Zudem bestehe unabhängig von der Pandemie phasenweise ein Mangel an Schutzplätzen im Frauenhaus.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Kunst-samm-lung, -handlung	öster.: Beeren einzeln ab-plücken	Leiter, Anführer (engl.)	selbst ausge-führte Arbeit	Rhein-zufluss (BL)	Säckchen	Autor v. „Max und Moritz“	Ort südöst-lich von Spiez	Haupt-stadt v. Georgia (USA)	scharfe Kante	staatl. Behörde (Mess-wesen)	engl.: Schlange
			2		Wohl-befinden		9				Beatles-Mitglied (John) † 1980
Abk.: Beigeord-nete(r)				Brauch, Sitte (lat.)			Prüfung im Mo-torrad-sport				
Fleisch-gericht					8	Abfall-stoff (Hütten-wesen)					
vornehm; kostbar				pers. Füh. (3. u. 4. Fall) männl. Vorname			Olympia-stadt 2004		4		
Lösungs-mittel					ugs.: Verstand				tropi-sches Harz		Fuss-pflege
			5	Felsen-höhle			Ge-schwin-digkeit				
grob		eh. türk. Titel ugs.: Weinlese						3			
							Ostsee-völker Nordost-europas	früheres brit. Welt-reich		wetter-feste Wind-jacke	Gewebe-art
Begriff aus dem Handball	rechter Aare-Zufluss		Flug-kontroll-turm (engl.)	hasten		sinn-liche Liebe	latein-amerika-nischer Tanz	engl.: sauber	digitale Nachricht (engl.)		
Befreier					10	Make-up					
gefühls-betont								Abk.: ledig	franz.: ja		6
Nachbar-schaft, Umfeld						mischen, spre-nkeln					
Gewässer				arki-sches Raubtier					Flächen-mass		
Kraut-stängel			7			Erinne-rungs-stück, Souvenir					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 5. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!